Alles im grünen Bereich.

Schwarzenberger
Samen & Gartenbedarf

SAATGUT & MISCHUNGSKATALOG 2021/2022

GRÜNLAND QualitätsSaatgut

TIROLER Regional Saatgut

BEGRÜNUNG Economy

WIR BIETEN:

- **Bestes Fachwissen**
  Wir beraten gerne und umfassend
- **Sortiment selbst geprüft**
  Bei Qualität sind wir kompromisslos und prüfen selbst ein weiteres Mal
- **Hohe Erfahrungswerte**
  Wir verfügen ein über Jahrzehnte gewachsenes Erfahrungspotenzial
- **Laufende Entwicklungen**
  Wir entwickeln aktiv Innovationen für den grünen Bereich
- **24-Stunden-Lieferservice**
  auf Lagerware bei Bestellungen bis 12:00 Uhr – Zustellung am nächsten Werktag. Versand mit Post AG und Gebrüder Weiss

MIT BESTEN EMPFEHLUNGEN

„So unterschiedlich die Bedarfssituationen und Ansprüche unserer Kunden auch sind, so vielfältig ist unsere Produktpalette. Unsere „Grünland"-Produktreihe umfasst Qualitätssamenmischungen und Reinsaaten für alle Anforderungen.
Darüber hinaus bietet Schwarzenberger Dünger, Torf, Erden, Bodenhilfsstoffe, Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung.
Fachkundige Beratung verstehen wir als Kundenservice, den wir gerne wahrnehmen.
Über unseren Shop in Völs können Gartengeräte geliehen und Winterstreumittel sowie Futter für Pferde und Haustiere bezogen werden."

Alles im grünen Bereich.

Schwarzenberger
Samen & Gartenbedarf

www.samen-schwarzenberger.com

/schwarzenbergersamen

GRÜNLAND QualitätsSaatgut

DAMIT DU BESTENS ABSCHNEIDEST!

„Vertrauen gehört zur Partnerschaft. Durch unsere hohen Qualitätsstandards bei den „Grünland-Produkten“ in Bezug auf Reinheit und Keimfähigkeit haben wir uns einen Namen gemacht. Unsere kompromisslose Präferenz zur Qualität macht uns zum attraktiven Partner für die Landwirtschaft, Liftgesellschaften, Bauunternehmen, Sportstätten, und auch für Privatpersonen, die schöne Rasenflächen lieben.“

BEDARFSGERECHT SPEZIELL FÜR DICH!

Flexibilität und größtmögliche Kundenorientierung bestimmen unser Handeln. Aus diesem Grund betreiben wir in unserem Hause eine Abfüllanlage, um unseren Kunden auch individuell bedarfsgerechte Mischungen anbieten zu können. Wenn du in unserem umfangreichen Mischungsprogramm keine geeignete Mischung für deinen Bedarf entdecken kannst, sind wir in der Lage, individuelle Mischungen speziell für deine Bedürfnisse abzufüllen.

90 JAHRE

Besuchen Sie unseren Online-Shop

Lieferung an Regionale Händler

90 JAHRE IM DIENSTE UNSERER KUNDEN

Die über **90 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte** kann nur auf unser Engagement für unsere Kunden zurückgeführt werden. So sind wir ständig bemüht, unseren Service zu erweitern und unser Sortiment laufend den aktuellen Anforderungen anzupassen. Mit unserem **übersichtlichen Online-Shop** haben wir bequemes und sicheres Einkaufen von zu Hause möglich gemacht. Nutze diese Möglichkeit.
Gleichzeitig war es uns ein Anliegen, unsere Produkte über unsere **regionalen Handelspartner** zu forcieren. So erhältst du ausgewählte Qualitätsprodukte bei fachgerechter Beratung ohne längeren Anfahrtsweg.

„Unser inhabergeführtes Unternehmen kann auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Diese über viele Jahre erworbene Kompetenz im „grünen Bereich" spüren unsere Kunden in alltäglichen Beratungsgesprächen. Diese hohe Service- und Beratungsqualität ist Teil unserer Grundprinzipien und kommt allen unseren Kunden zugute, die Wert auf kompetente Beratung legen. Teste uns. Wir stellen uns jeder Herausforderung. Egal ob für den landwirtschaftlichen Bereich, für den Sportstättenbau oder für deinen eigenen Garten. Bei uns bist du immer richtig."

EHRLICHE QUALITÄT HAT VORRANG!

Die Hochwertigkeit der einzelnen Mischungskomponenten wird in unserem Hause kompromisslos forciert. Sämtliche Mischungsparameter, die der österreichische Mischungsrahmen vorgibt, werden unabhängig vom Beschaffungsaufwand eingehalten.
Mit der Eigenmarke **„Grünland Qualitätssaatgut"** stellen wir sicher, dass Reinheit und Keimfähigkeit in höchstem Maße garantiert sind.
Darüber hinaus pflegen wir nachvollziehbare Transparenz am Etikett.

DIE PRAXIS SPRICHT FÜR

Schwarzenberger
Samen & Gartenbedarf

Doppelt geprüfte Ampferfreiheit. Zusätzlich zur behördlichen Prüfung auf Ampferfreiheit lässt Schwarzenberger Grünland-Produkte ein weiteres Mal behördlich kontrollieren. Die untersuchte Saatmenge von 100 g aus der untersuchten Charge darf keinen Ampfer enthalten. Null Ampfer pro 100 g im Einkauf = null Ampfer pro 100 g Saatgutmischung.

Zusammensetzung basiert auf neuestem Wissensstand. Unsere Mischungen werden nach neuesten Erkenntnissen und aktuellen klimatischen Eckdaten zusammengestellt. **Wir orientieren uns ausschließlich am österreichischen Mischungsrahmen.**

Sortenwahl nach strengsten Qualitätskriterien. Neueste Züchtungen sowie bewährte Sorten finden gleichermaßen Berücksichtigung für unsere Qualitätsmischungen.

Saatgut wird in unserem Haus strengen Prüfungen unterzogen. Du erhältst verlässlich geprüfte Qualität.

AGES SAATGUT AUSTRIA

VERKAUF INNENDIENST:

Susanne Jamnig *(Verkauf, Onlineshop)*
+43 (0)512 303 333-19
susanne@samen-schwarzenberger.com

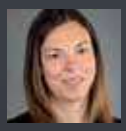
Matthias Lösch *(Lagerleitung)*
+43 (0)512 303 333-16
matthias@samen-schwarzenberger.com

Karl Ruetz *(Beratung Landwirtschaft)*
+43 (0)512 303 333-17
karl@samen-schwarzenberger.com

Walter Steiner *(Disposition)*
+43 (0)512 303 333-28
walter@samen-schwarzenberger.com

Patrick Stallinger *(Beratung Rasen)*
+43 (0)512 303 333-99
patrick@samen-schwarzenberger.com

BUCHHALTUNG:



Melanie Rangger
+43 (0)512 303 333-14
melanie@samen-schwarzenberger.com
Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

GESCHÄFTSLEITUNG:

Erich Schwarzenberger *(Inhaber)*
+43 (0)512 303 333-12
+43 (0)664 341 14 24
erich@samen-schwarzenberger.com

Markus Schwarzenberger
(Beratung, Prokurist, Marketing)
+43 (0)512 303 333-10
+43 (0)664 531 77 60
markus@samen-schwarzenberger.com

INHALT

Mischungsfinder	6
Dauergrünland	8
Nachsaat	10
Weidemischungen	12
Feldfutterbau	14
Begrünung Economy	18
Pferdehaltung	20
Getreide	22
Untersaat Getreide/Mais	22/23
Zwischenfrucht	24
Winterbegrünung	26
Böschungsmischungen	28
Tiroler Regionalsaatgut	30
Extensiv Begrünung	32
Wildmischungen	36
Landschafts- und Sportrasen	38
Wildblumen- u. Kräutermischungen	42
Saatbeizung	46
Einzelsaaten	48
Allgemeines zu Einzelsaaten	52

ZUR INFO

Hinweis zum Mischungsfinder

Es gibt allgemeine Bezeichnungen der einzelnen Mischungen, die jedoch mit unseren internen Produktbezeichnungen nicht übereinstimmen. Wir haben daher in den unten stehenden Tabellen die bei Schwarzenberger geführte Bezeichnung in der Spalte „Kürzel“ und die allgemeine Bezeichnung unter der Spalte „Allgem. Kürzel“ mit sämtlichen relevanten Informationen aufgeführt. Im Katalog wird bei unseren Mischungen unter „div. Bezeichnung“ das allgemeine Kürzel zur besseren Orientierung ebenfalls angeführt.

					EIGNUNG FÜR			
Kürzel	Allgem. Kürzel	Beschreibung	Lage	Nutzungen	Weide	Heu	Silage	Grünfutter
SR010	Na	Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung	alle	mittelintensiv	ja	ja	ja	ja
SR011	Ni	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung; ab 4 Schnitte	mild, mittel	intensiv	ja	ja	ja	ja
SR012	Natro	Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung; mit Luzerne und Glatthafer	trocken	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR013	Na ohne Klee	Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung ohne Klee	alle	mittelintensiv	ja	ja	ja	ja
SR018	Ni	Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung nach ÖAG	mild, mittel	intensiv	ja	ja	ja	ja
SR020	G	Dauerweidemischung mit Knaulgras für milde und mittlere Lagen	mild, mittel	mittelintensiv	ja	bedingt	bedingt	bedingt
SR021		Dauerweidemischung alpin für alpine Lagen	rau	mittelintensiv	ja	bedingt	bedingt	bedingt
SR026	Kwei	Dauerweidemischung für intensive Nutzung; für Kurzrasenweide und andere intensive Weidesysteme	alle	intensiv	ja	bedingt	bedingt	bedingt
SR031	VS	Dauerwiesenmischung für intensive Bewirtschaftung	mittel	intensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR032	A	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für mittlere und trockene Lagen	trocken	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR034	D	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für raue Lagen	rau	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR035	OG	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für kalzinosegefährdete Lagen ohne Goldhafer	kalzinose-gefährdet	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR036	B	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für mittlere Lagen	mittel	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR037	C	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für feuchte Lagen	feucht	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR061	WR	Wechselwiesenmischung für drei und mehr Hauptnutzungsjahre für mittelintensive Bewirtschaftung für raue Lagen	rau	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR062 biotauglich	WM	Wechselwiesenmischung für drei und mehr Hauptnutzungsjahre für mittelintensive Bewirtschaftung für milde und mittlere Lagen	mild, mittel	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja

Kürzel	Allgem. Kürzel	Beschreibung	Lage	Nutzungen	EIGNUNG FÜR Weide	Heu	Silage	Grünfutter
SR063 biotauglich	LR	Kolsass-Weerer Mischung. Das Original mit Luzerne (Luzerne-Rotkleegrasmischung auch Schrittmachergemenge) für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre	alle	mittelintensiv, ab 2 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR065	KR	Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen	rau	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR066 BIO	KM	Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre für milde und mittlere Lagen	mild, mittel	mittelintensiv, für 2-3 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR067	RR	Rotkleegrasmischung für ein Hauptnutzungsjahr für mittlere und raue Lagen	mittel, rau	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	nein	bedingt	ja	ja
SR068 BIO	LG	Luzernegrasmischung für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre für trockene und mittlere Lagen	trocken, mittel	mittelintensiv, ab 2 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR069	EZ	Einsömmrige Kleegrasmischung für einjährige Nutzung für alle Lagen	alle	mittelintensiv, für 1 Hauptnutzungsjahr	nein	bedingt	ja	ja
SR072 BIO	IR	Feldfutter-Intensivmischung für bis zu drei Hauptnutzungsjahre für raue Lagen	rau	intensiv, bis zu 3 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR085	Perun	Winterbegrünung für 2 Hauptnutzungsjahre	alle	intensiv	bedingt	bedingt	ja	ja
SR086	Spezial	Winterbegrünung für 1 bis 2 Hauptnutzungsjahre	alle	intensiv	bedingt	bedingt	ja	ja
SR091	B1	Böschungsmischung für bis zu 1.500 m Seehöhe	mild/mittel	extensiv	bedingt	ja	nein	bedingt
SR093	B3	Böschungsmischung für Höhenlagen von 1.500 bis 1.800 m Seehöhe.	mittel/rau	extensiv	bedingt	ja	nein	bedingt
SR094	B4	Böschungsmischung für Höhenlagen ab 1.500 bis 1.800 m Seehöhe.	rau	extensiv	bedingt	ja	nein	bedingt
SR095		Böschungsmischung für Futternutzung für mittlere und raue Lagen	mittel/rau	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	bedingt
SR099		Böschungsmischung für trockene und steinige Lagen	mittel, trocken	mittelintensiv	bedingt	bedingt	ja	bedingt
SR500		Pferdekoppelmischung für extreme Ansprüche für 2-3 Hauptbelastungsjahre.	alle	mittelintensiv	ja	bedingt	ja	bedingt
SR501		Pferdeweidemischung für harte Ansprüche an Viehbesatz und Verbiss.	alle	intensiv	ja	bedingt	ja	bedingt
SR502		Nachsaatmischung für Pferdeweideflächen.	alle	mittelintensiv	ja	bedingt	ja	bedingt
SR503		Pferdewiese für 3-4 Hauptnutzungsjahre	alle	mittelintensiv	nein	ja	ja	bedingt
SR506	PH	Dauerwiesenmischung mittelintensiv für Pferdewiesen; fruktanarm	alle	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	bedingt
SR535	OG Ecogrün	Für eine Dauerbegrünung von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Für Höhenlagen bis 1.000 m Seehöhe geeignet.	alle	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR537	Na Ecogrün	Für die Nach- und Übersaat von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Für Höhenlagen bis 1.000 m Seehöhe geeignet.	alle	mittelintensiv	bedingt	ja	ja	ja
SR540	LG Ecogrün	Luzernegrasmischung für mittlere Lagen in Ackerbauflächen für zwei Hauptnutzungsjahre.	trocken, mittel	mittelintensiv, für 2 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR541	IR Ecogrün	Futtermischung für Ackerbauflächen mit schnellwüchsigen Gräsern, für bis zu drei Hauptnutzungsjahre	rau	intensiv, 2-3 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja
SR542	KR Ecogrün	Kleegrasmischung für raue Lagen in Ackerbauflächen für maximal zwei Hauptnutzungsjahre.	rau	mittelintensiv, für 2 Hauptnutzungsjahre	nein	bedingt	ja	ja

Was ist Kalzinose? *Kalzinose ist eine Erkrankung beim Wiederkäuer. Hier kommt es zu Ablagerungen von Kalk in den Gelenken und Organen. Dies führt zu Lahmheit und weniger Futteraufnahme. Die Folge sind Abmagerung und Milchleistungsabfall. Hervorgerufen wird die Kalzinose durch zu hohem Anteil an Goldhafer im jungen Stadium (Frühjahrsweide). Goldhafer kann sich unter günstigen Voraussetzungen auch selbst stark vermehren. Daher gibt es Dauerwiesenmischungen ohne Goldhafer.*

Karl Ruetz

SR 031

SAATGUT AUSTRIA

Dauerwiese INTENSIV

Dauerwiesenmischung für intensive Bewirtschaftung.

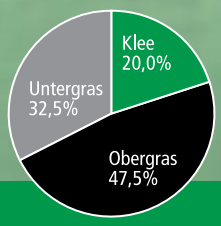
Diese Mischung ist speziell für Dauergrünlandflächen in Gunstlagen mit einer intensiven Schnittnutzung gedacht. Auf eine ausgewogene Düngung ist zu achten.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.031.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**VS**

*) Heu nur bei Verwendung einer Trocknungsanlage

ZUSAMMENSETZUNG:

9,5 % Weißklee	15,0 % Wiesenschwingel
8,0 % Rotklee	25,0 % Englisches Raygras
2,5 % Schwedenklee	15,0 % Wiesenrispe
15,0 % Knaulgras	10,0 % Timothe



SR 032

SAATGUT AUSTRIA

Dauerwiese TROCKEN

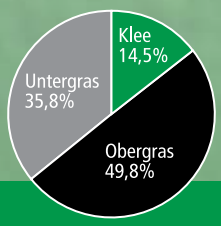
Dauerwiesenmischung mittelintensiv für mittlere und trockene Lagen.

Diese Mischung wird an Standorten verwendet, welche ungleichmäßige oder geringe Niederschläge aufweisen. Auch auf tiefgründigen Böden welche im Sommer schnell austrocknen.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.032.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**A**

ZUSAMMENSETZUNG:

7,5 % Hornklee	12,0 % Wiesenschwingel
7,0 % Weißklee	7,5 % Englisches Raygras
15,0 % Glatthafer	4,0 % Goldhafer
17,0 % Wiesenrispe	9,0 % Rotschwingel
8,0 % Timothe	5,0 % Rohrschwingel
8,0 % Knaulgras	



SR 034

SAATGUT AUSTRIA

Dauerwiese RAU

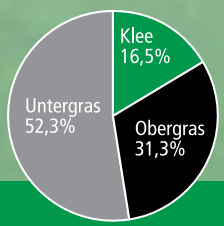
Dauerwiesenmischung mittelintensiv für raue Lagen.

Dieser Mischungstyp wird für raue Lagen empfohlen und ist auf eine extensive Bewirtschaftung mit bis zu 2 Schnitten pro Jahr und Nachweide ausgelegt.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.034.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**D**

ZUSAMMENSETZUNG:

4,5 % Weißklee	13,0 % Wiesenschwingel
3,0 % Rotklee	6,0 % Englisches Raygras
6,5 % Hornklee	18,5 % Wiesenrispe
2,5% Schwedenklee	8,0 % Timothe
9,0 % Knaulgras	4,5 % Rotes Straußgras
4,5 % Goldhafer	20 % Ausläufer-Rotschwingel



** Allgemeine Mischungsbezeichnung – Berücksichtige den Hinweis auf Seite 6, 7

SR 035

SAATGUT AUSTRIA

Dauerwiese

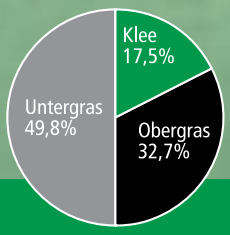
Dauerwiesenmischung mittelintensiv für kalzinosegefährdete Betriebe ohne Goldhafer.

Diese Mischung ist speziell für kalzinosegefährdete Betriebe gedacht und eignet sich für Höhenlagen bis über 1.000 m.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.035.**
Gebinde:	**1 kg, 5 kg, 10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**OG**

ZUSAMMENSETZUNG:

4,5 % Weißklee	13,0 % Wiesenschwingel
2,5 % Rotklee	8,0 % Englisches Raygras
6,5 % Hornklee	15,0 % Timothe
4,0 % Schwedenklee	4,5 % Rotes Straußgras
8,2 % Knaulgras	14,8 % Ausläufer-Rotschwingel
19,0 % Wiesenrispe	



SR 036

SAATGUT AUSTRIA

Dauerwiese MITTEL

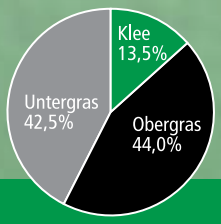
Dauerwiesenmischung mittelintensiv für mittlere Lagen.

Diese Dauerwiesenmischung ist vor allem für gute Tal- und Mittelgebirgslagen bzw. speziell für leichtere bis mittlere Böden und niederschlagsärmere Gebiete geeignet.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.036.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**B**

ZUSAMMENSETZUNG:

7,0 % Weißklee	12,0 % Wiesenschwingel
6,5 % Hornklee	9,0 % Englisches Raygras
7,0 % Timothe	4,0 % Goldhafer
15,0 % Glatthafer	17,0 % Wiesenrispe
7,0 % Knaulgras	15,5 % Ausläufer-Rotschwingel



SR 037

SAATGUT AUSTRIA

Dauerwiese FEUCHT

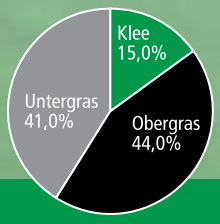
Dauerwiesenmischung mittelintensiv für feuchte Lagen.

Dieser Mischungstyp eignet sich speziell für feuchte Standorte – Gebiete mit starken Niederschlägen, hohem Grundwasserspiegel oder Staunässe. Der Wiesenfuchsschwanz sorgt bei rechtzeitigem Schnitt für guten Futterwert.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.037.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**C**

ZUSAMMENSETZUNG:

6,0 % Weißklee	18,1 % Wiesenschwingel
2,5 % Rotklee	13,5 % Englisches Raygras
2,5 % Hornklee	8,0 % Timothe
4,0 % Schwedenklee	4,1 % Rotes Straußgras
7,0 % Knaulgras	12,0 % Ausläufer-Rotschwingel
4,1 % Goldhafer	6,1 % Wiesenfuchsschwanz
12,1 % Wiesenrispe	



**) Allgemeine Mischungsbezeichnung – Berücksichtige den Hinweis auf Seite 6, 7
*) Heu nur bei Verwendung einer Trocknungsanlage

SR 010

SAATGUT AUSTRIA

Nachsaat

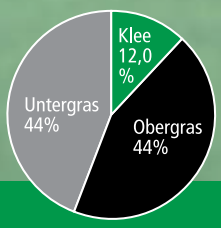
Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung.

Lücken im Bestand müssen zur Vermeidung der Verunkrautung unbedingt geschlossen werden. Das gilt auch für Bestände, die nach Pflanzenschutzmaßnahmen lückig werden. Gute Ergebnisse bringen die Übersaat mit Schleppe und Walze sowie die Nachsaat mit Spezialgeräten.

Nutzung:	**Heu, Silage, Weide**
Aufwandmenge:	**10-25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.010.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**Na**

ZUSAMMENSETZUNG:

8,1 % Weißklee	18,2 % Wiesenschwingel
4,0 % Rotklee	15,2 % Englisches Raygras
30,3 % Wiesenrispe	12,1 % Knaulgras
12,1 % Timothe	



Mit ProNitro®-Beizung erhältlich

Info dazu findest du auf Seite 46

SR 011

SAATGUT AUSTRIA

Nachsaat INTENSIV

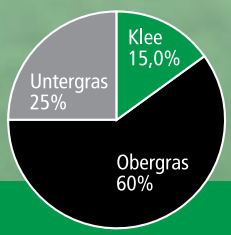
Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung.

Diese Mischung wurde zusammengestellt, um intensiv genutzte Flächen, welche 4- bis 5-schnittig sind, wieder zu einem guten und leistungsfähigen Bestand zu revitalisieren.
Zu achten ist auf eine gute Stickstoffversorgung nach den Schnitten.

Nutzung:	**Heu*, Silage, Weide**
Aufwandmenge:	**10-25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.011.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**Ni**

ZUSAMMENSETZUNG:

13,0 % Rotklee	15,0 % Wiesenschwingel
5,0 % Weißklee	25,0 % Engl. Raygras 2N/4n
15,0 % Wiesenrispe	17,0 % Timothe
10,0 % Knaulgras	



Mit ProNitro®-Beizung erhältlich

Info dazu findest du auf Seite 46

SR 012

SAATGUT AUSTRIA

Nachsaat TROCKEN

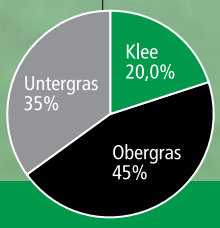
Nachsaatmischung für trockene Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung; mit Luzerne und Glatthafer.

Grünlandbestände die wenig Humusanteil aufweisen, neigen dazu, dass sich eher die trockenheitsverträglichen Pflanzen etablieren. Mit dieser Mischung werden speziell Gräser und Leguminosen gefördert, die für eine gesunde, erfolgreiche Nach-, bzw. Übersaat sorgen mit guten Erträgen.

Nutzung:	**Heu*, Silage, Weide**
Aufwandmenge:	**10-25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.012.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**Natro**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 % Weißklee	12,5 % Englisches Raygras
3,0 % Rotklee	8,0 % Glatthafer
7,0 % Luzerne	13,0 % Rotschwingel
10,5 % Timothe	15,0 % Wiesenrispe
15,0 % Knaulgras	6,0 % Wiesenschwingel



Wann ist der beste Zeitpunkt für eine Nachsaat? *Im weitesten Sinn das ganze Jahr während der Wachstumsperiode. Sind Schäden nach dem Winter entstanden, so ist eine Nachsaat unumgänglich, auch wenn der Konkurrenzdruck im Frühjahr am größten ist. Bewährt haben sich Nachsaaten ab Mitte August, da in den Morgenstunden Tau vorhanden ist, welcher vor dem Austrocknen schützt.*

Karl Ruetz

ZUR INFO

SR 013

SAATGUT AUSTRIA

Nachsaat OHNE KLEE

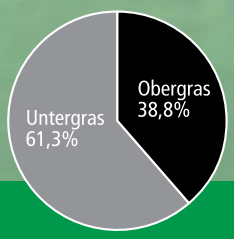
Nachsaatmischung für mittlere Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftung in Beständen mit hohem Kleeanteil.

Fördert das Gräserwachstum um wieder einen leistungsstarken Grünlandbestand zu erhalten.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**10-25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.013.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**Na ohne Klee**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 % Knaulgras	5,0 % Rotes Straußgras
25,0 % Wiesenrispe	10,0 % Englisches Raygras
17,5 % Timothe	17,5 % Ausläufer-Rotschwingel
	15,0 % Wiesenschwingel



SR 017

Kurzrasenweide NACHSAAT

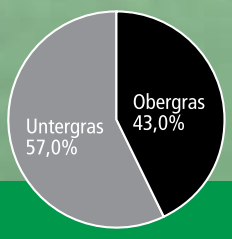
Eigene Nachsaatmischung für Kurzrasenweideflächen.

Durch die schnelle Keimung von Englischem Raygras wird der Bestand schnell wieder regeneriert und belastbar.

Nutzung:	**Weide**
Aufwandmenge:	**10-25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.017.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 % Wiesenrispe
10,0 % Wiesenrispe Rasen
21,0 % Englisches Raygras spät
30,0 % Englisches Raygras 2n
23,0 % Englisches Raygras Rasen
6,0 % Rohrschwingel



SR 018

Nachsaat INTENSIV NACH ÖAG

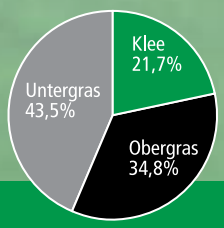
Nachsaatmischung für Gunstlagen bei intensiver Bewirtschaftung.

Diese Mischung wurde zusammengestellt um intensiv genutzte Flächen, welche 4- bis 5-schnittig sind, wieder zu einem guten und leistungsfähigen Bestand zu revitalisieren.
Zu achten ist auf eine gute Stickstoffversorgung nach den Schnitten.

Nutzung:	**Heu*, Silage, Weide**
Aufwandmenge:	**10-25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.018.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**Ni**

ZUSAMMENSETZUNG:

13,0 % Rotklee	17,4 % Knaulgras
8,7 % Weißklee	21,8 % Engl. Raygras 2n/4n
26,1 % Wiesenrispe	13,0 % Timothe



**) Allgemeine Mischungsbezeichnung – Berücksichtige den Hinweis auf Seite 6, 7

SR 020

Dauerweide

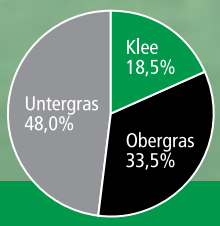
Dauerweidemischung für milde bis mittlere Lagen; mit Knaulgras.

Die Dauerweidemischung ist auch für Vielschnittnutzung geeignet. Das wertvolle Knaulgras ist mit spätreifen und ausdauernden Sorten vertreten. Die Mischung ist dadurch beständiger und kompakter. Das Futter wird vom Vieh während der Weidereife gerne angenommen.

Nutzung:	**Heu, Silage, Weide**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.020.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**G**

ZUSAMMENSETZUNG:

11,0 %	Weißklee	14,0 %	Wiesenschwingel
7,5 %	Hornklee	15,0 %	Englisches Raygras
7,0 %	Timothe	12,0 %	Ausläufer-Rotschwingel
25,0 %	Wiesenrispe	8,5 %	Knaulgras spät



SR 021

Dauerweide ALPIN

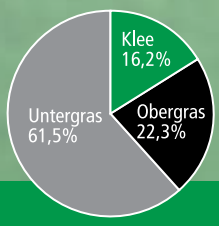
Dauerweidemischung für alpine Lagen.

Diese Mischung ist speziell für Dauerweiden in alpinen Bereichen wie Almen ab einer Seehöhe von 1.500 Metern vorgesehen. Die rasenbildenden Gräser sowie die Alpenrispe sorgen für eine dichte Grasnarbe und eine gute Vegetation.

Nutzung:	**Heu, Weide**
Aufwandmenge:	**ab 50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.021.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 %	Weißklee	8,0 %	Alpenrispe
6,2 %	Hornklee	9,0 %	Englisches Raygras
10,0 %	Timothe	18,0 %	Alpinrotschwingel
20,0 %	Wiesenrispe	6,0 %	Rotes Straußgras
6,8 %	Knaulgras	6,0 %	Wiesenschwingel



SR 026

Kurzrasenweide

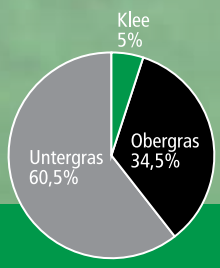
Diese Mischung ist auf die Neuanlage von Kurzrasenweideflächen ausgelegt.

Durch die Kombination von Rasengräsern und Futtergräsern wird die Fläche robust und wuchsfreudig.

Nutzung:	**Weide, Neuanlage**
Aufwandmenge:	**50–70 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.026.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**Kwei**

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 %	Weißklee	7,0 %	Engl. Raygras spät
8,0 %	Rotschwingel	14,0 %	Engl. Raygras 2n
15,0 %	Wiesenrispe	24,0 %	Engl. Raygras Rasen
12,0 %	Rohrschwingel	15,0 %	Wiesenrispe Rasen



SR 028

Schafweide

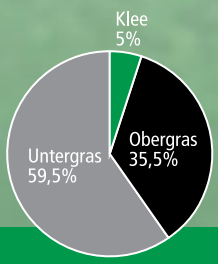
Geeignete Weidemischung für die Haltung von Schafen.

Für mittlere Lagen bis 1.500 Meter Seehöhe bestens geeignet.

Nutzung:	**Weide**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.028.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

12,5 %	Knaulgras früh	4,5 %	Rotes Straußgras
20,0 %	Timothe	20,0 %	Ausl.-Rotschwingel
25,0 %	Wiesenrispe	13,0 %	Wiesenschwingel
5,0 %	Weißklee		



SR 029

Weidekräuter

Mit dem Kräuterzusatz für Weiden erhöhen Sie den Geschmack von „normalen“ Weiden um ein Vielfaches. Ideal auch zum Nachsäen in bereits bestehenden Beständen.

Nutzung:	**für alle Mischungen**
Aufwandmenge:	**1,5 kg bis 2 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.029.01**
Gebinde:	**1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

Wundklee	Mittlerer Wegerich
Hornklee	Heidenelke
Schafgarbe	Wiesenlabkraut
Wiesenflockenblume	Rauer Löwenzahn
Gemeines Leimkraut	Margerite
Spitzwegerich	

ZUR INFO

Hinweis Kräuterzusatz

Kräuter machen in Grünlandbeständen das Artenspektrum aus. So sollte es auch sein, dass in Weiden ein Anteil von 10–30% gewünschter Kräuter vorhanden ist. Speziell durch das tiefgreifende Wurzelsystem können Erosionen und Trockenheiten meist gut überstanden werden.

**) Allgemeine Mischungsbezeichnung – Berücksichtige den Hinweis auf Seite 6, 7
*) Heu nur bei Verwendung einer Trocknungsanlage

Was ist Kleemüdigkeit? *Um Kleemüdigkeitserscheinungen vorzubeugen, sollte bei luzerne- & rotkleedominanten Mischungen unbedingt die Fruchtfolgeregelung beachtet werden, da es hier zu Ertragsrückgang bis hin zu einem Totalausfall kommen kann. Diese Pause kann zwischen 4–7 Jahren liegen. Kleemüdigkeit ist ein Sammelbegriff und kann von Pilzkrankheiten, tierische Schaderreger, mangelnde Nährstoffversorgung bis toxisch wirkende Wurzelausscheidungen alles bedeuten.*

Erich Schwarzenberger

SR 062

SAATGUT AUSTRIA

Wechselwiese MITTEL

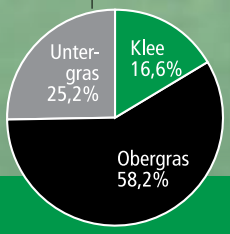
Wechselwiesenmischung für drei und mehr Hauptnutzungsjahre, für mittelintensive Bewirtschaftung, für milde und mittlere Lagen.

Geeignet für Standorte bis 1.000 m Seehöhe sowie in Gunstlagen bei tiefgründigen und nährstoffreichen Böden. Gute Erträge in den ersten drei Jahren mit mind. 4 Schnitten.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.062.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**WM**

ZUSAMMENSETZUNG:

8,7 % Weißklee	11,9 % Knaulgras
7,9 % Rotklee	12,0 % Wiesenschwingel
11,1 % Timothe	14,8 % Englisches Raygras
15,8 % Glatthafer	17,8 % Wiesenrispe



SR 063

Kolsass-Weerer

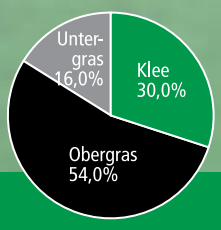
Das Original mit Luzerne.

Diese Mischung eignet sich speziell für leichte bis mittlere Böden in guten bis mittleren Lagen. Auf geeigneten Standorten, auch in Regionen mit mehr als 900 mm Niederschlag und auf eher bindigen Böden sollten bevorzugt Kleegrasmischungen angebaut werden, da sich Rotklee besser entwickelt als die Luzerne.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.063.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**LR**

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 % Rotklee	25,0 % Wiesenschwingel
25,0 % Luzerne	8,0 % Knaulgras
10,0 % Timothe	2,0 % Goldhafer
15,0 % Glatthafer	10,0 % Ausläufer-Rotschwingel



SR 065

SAATGUT AUSTRIA

Kleegras RAU

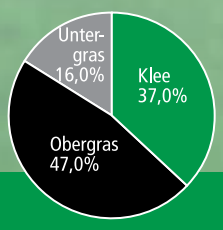
Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, für raue Lagen.

Die Kleegrasmischung bringt gute Erträge bei hohem Kleeanteil, der dazu führen kann, dass bei guter Phosphor- und Kaliversorgung kein Wirtschaftsdünger erforderlich ist.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.065.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**KR**

ZUSAMMENSETZUNG:

23,0 % Rotklee	10,0 % Knaulgras
7,0 % Weißklee	21,0 % Wiesenschwingel
7,0 % Schwedenklee	10,0 % Englisches Raygras
22,0 % Timothe	



SR 066

Kleegras MITTEL

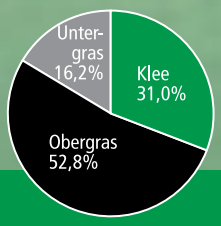
Kleegrasmischung für zwei bis drei Hauptnutzungsjahre, für milde und mittlere Lagen.

Diese Kleegrasmischung eignet sich für alle guten Tal- und Mittelgebirgslagen mit ausreichenden Niederschlägen. Im Hinblick auf die Kleemüdigkeit sind Ruhepausen von 5 Jahren bis zum nächsten Kleegrasanbau einzuhalten.
Rotklee muss einmal jährlich blühen.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.066.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**KM**

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 % Weißklee	14,0 % Wiesenschwingel
26,0 % Rotklee	12,5 % Italien. Raygras 4n
12,5 % Timothe	20,0 % Englisches Raygras 4n
10,0 % Knaulgras	



SR 067

Rotkleegras

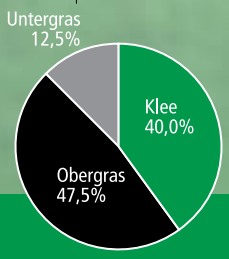
Rotkleegras für ein Hauptnutzungsjahr, für mittlere und raue Lagen.

Diese Kleegrasmischung eignet sich für alle guten Tal- und Mittelgebirgslagen mit ausreichenden Niederschlägen. Es werden sehr gute Erträge erzielt. Je nach Nutzungsintensität kann diese Mischung auch ein zweites Jahr verwendet werden.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.067.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**RR**

ZUSAMMENSETZUNG:

40,0 % Rotklee	15,0 % Wiesenschwingel
10,0 % Timothe	15,0 % Englisches Raygras
10,0 % Knaulgras	10,0 % Italienisches Raygras



SR 068

Luzernegras

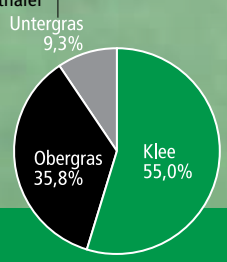
Luzernegras für zwei und mehr Hauptnutzungsjahre, für trockene und mittlere Lagen.

In niederschlagsarmen Gebieten und auf durchlässigen, leicht austrocknenden Böden liefert diese Mischung auch in Trockenperioden relativ viel Futter. Zumindest einmal im Jahr soll die Luzerne blühen.
Rotklee muss einmal jährlich blühen.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.068.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**LG**

ZUSAMMENSETZUNG:

55,0 % Luzerne	10,5 % Knaulgras
14,0 % Timothe	4,5 % Englisches Raygras
16,0 % Glatthafer	



**) Allgemeine Mischungsbezeichnung – Berücksichtige den Hinweis auf Seite 6, 7
*) Heu nur bei Verwendung einer Trocknungsanlage

TIPP

Saatgutbeizung mit RhizoFix®

Gebeiztes Saatgut liefert höhere Erträge. Bei geimpftem Saatgut wird die Symbiose von Pflanze und Bakterium sichergestellt, die es ermöglicht, elementaren Luftstickstoff zu binden und den Pflanzen zur Verfügung zu stellen. Das geschieht auf völlig natürliche Weise.
Daher wurde RhizoFix für den Bioanbau zugelassen.

SR 069

Kleegras EINSÖMMRIG

Einsömmerige Kleegrasmischung für alle Lagen.

Diese einjährige Saatgutmischung kann in allen Lagen verwendet werden. Ausgelegt ist diese Mischung allerdings für einen einjährigen Anbau, da diese nicht überwintert.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.069.10**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**EZ**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Perserklee
35,0 % Alexandrinerklee
25,0 % Italienisches Raygras 4n
25,0 % Westerwoldisches Raygras

SR 072

Feldfutter INTENSIV

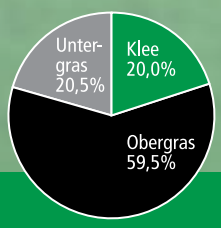
Feldfutter Intensivmischung für bis zu 3 Hauptnutzungsjahre für raue Lagen.

Diese überaus wüchsige und besonders leistungsstarke Mischung bringt bei höchsten Erträgen auch beste Futterqualität. Diese Mischung ist speziell für Güllebetriebe mit großem Futterbedarf und hohem Wirtschaftsdüngeranfall gedacht.

Nutzung:	**Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.072.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg, 25 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**IR**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 % Weißklee
10,0 % Rotklee
21,0 % Timothe
17,0 % Knaulgras
17,0 % Wiesenschwingel
20,0 % Englisch. Raygras
5,0 % Bastardraygras



SR 078

Kleegras FÜR ÖPULMASSNAHME

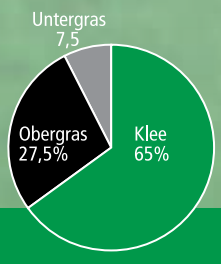
Kleedominante Mischung mit einem Kleeanteil von 65%. Somit wird die ÖPUL-Forderung zum Erhalt des Ackerstatus erfüllt.

Ausgelegt für alle Lagen bei mittelintensiver Bewirtschaftungsweise.

Nutzung:	**Heu*, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.078.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Inkarnatklee
30,0 % Alexandrinerklee
20,0 % Rotklee
20,0 % Ital. Raygras 4n
15,0 % Englisch. Raygras



Von einem biologisch hergestellten Produkt kann nur dann die Rede sein, wenn alle, für ein Produkt notwendigen Prozesse mit biologischen Mitteln betrieben werden.

Zertifikat gibt Sicherheit

Das Besondere am Biozertifizierungssystem ist, dass nicht nur die Erzeugung oder einzelne Endprodukte, sondern der gesamte Produktionsprozess überprüft wird. Unsere Zertifizierung gibt deshalb Sicherheit und Vertrauen vom Futter über die Milch zum Käse, vom Saatgut über das Getreidekorn bis hin zum Vollkornbrot.

Als biologisch orientierter landwirtschaftlicher Betrieb stellst du mit unserem biozertifizierten Saatgut sicher, dass alle Auflagen für eine lückenlose biologische Produktion von der Ausbringung des Saatguts an gewährleistet bleibt.

Unsere Bio-Produkte werden von der Austria Bio Garantie zertifiziert.

UNSER BIO-SORTIMENT

Diese Mischung sind in (100%) BIO-QUALITÄT erhältlich. Es ist kein Ansuchen bei der Biokontrollstelle erforderlich.

- **SR066** Kleegras für mittlere Lagen
- **SR068** Luzernegras trockene Lagen
- **SR072** Feldfutter intensiv
- **SR081** Landsberger Gemenge
- **TG 17** Terra Gold Futterstar

Diese Mischungen sind zum Großteil in Bio Qualität. Dennoch ist ein Ansuchen bei der Biokontrollstelle erforderlich.

- **SR062** Wechselwiesen Mischung (83%)
- **SR063** Kolsass-Weerer Mischung (66%)
- **TG1** Terra Gold Humus (70%)
- **TG3** Terra Gold Solara (70%)
- **SR086** Winterbegrünung Spezial (80%)

Nur 100% Bio wird zertifiziert! Das gibt dir Sicherheit!

AT-BIO-301
Österreich-Landwirtschaft

Beim Zukauf von Mischungen für Dauerwiesen, Wechselwiesen, Dauerweiden und Nachsaaten ist kein Ansuchen bei der Bio Kontrollstelle erforderlich. (Bei Nichtverfügbarkeit von biologischem Saatgut, kannst du auch auf konventionelles Saatgut zurückgreifen)

Wo passt bestens unser Ecogrün? *Die Economy-Produkte wurden deshalb geschaffen, um den Bereich am Markt abzudecken, der nicht unbedingt die Vorgaben des österreichischen Mischungsrahmen erfüllen muss. In diesen Mischungen dominieren die günstigeren Sorten, die bei passendem Einsatzgebiet ihren Zweck voll erfüllen. Zum Beispiel bei der Wiederherstellung von durch Baumaßnahmen beeinträchtigten Grünflächen oder Kurzzeitbegrünungen.*

Markus Schwarzenberger

Der biologische Turbo für Grünanlagen

- Organischer Langzeit- und Volldünger mit Mykorrhiza-Pilzen, Mikroorganismen und Protozoen.
- Wirkt bereits bei niedrigen Temperaturen im Frühjahr.
- Stärkt die Wurzeln.
- Vermindert das Risiko von Pflanzenkrankheiten.

SR 535
Dauerwiese Ecogrün

Für eine Dauerbegrünung von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Für Höhenlagen bis 1.000 m Seehöhe geeignet.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.535.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

20,0 %	Rotschwingel
10,0 %	Timothe
8,0 %	Knaulgras
1,0 %	Hornklee
2,0 %	Rotklee
2,0 %	Weißklee
33,0 %	Englisches Raygras
8,0 %	Wiesenrispe
11,0 %	Wiesenschweidel
5,0 %	Bastardraygras

Die Abänderung der Mischungszusammensetzung behalten wir uns vor.

SR 537
Nachsaat Ecogrün

Für die Nach- und Übersaat von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Für Höhenlagen bis 1.000 m Seehöhe geeignet.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**10–25 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.537.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

22,0 %	Rotschwingel
15,0 %	Timothe
1,0 %	Hornklee
2,0 %	Rotklee
2,0 %	Weißklee
35,0 %	Englisches Raygras
10,0 %	Wiesenrispe
5,0 %	Wiesenschweidel
8,0 %	Knaulgras

Die Abänderung der Mischungszusammensetzung behalten wir uns vor.

SR 540
Luzernegras Ecogrün

Luzernegrasmischung für mittlere Lagen in Ackerbauflächen für zwei Hauptnutzungsjahre.

Nutzung:	**Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1540.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

12,0 % Knaulgras
4,0 % Glatthafer
18,0 % Timothe
14,0 % Wiesenschweidel
40,0 % Luzerne
12,0 % Englisches Raygras

Die Abänderung der Mischungszusammensetzung behalten wir uns vor.

SR 541
Feldfutter Ecogrün

Futtermischung für Ackerbauflächen mit schnellwüchsigen Gräsern, für bis zu drei Hauptnutzungsjahre.

Nutzung:	**Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.541.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

18,0 % Knaulgras
27,0 % Englisches Raygras
20,0 % Timothe
17,0 % Wiesenschweidel
10,0 % Rotklee
8,0 % Weißklee

Die Abänderung der Mischungszusammensetzung behalten wir uns vor.

SR 542
Kleegras Ecogrün

Kleegrasmischung für raue Lagen in Ackerbauflächen für maximal zwei Hauptnutzungsjahre.

Nutzung:	**Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.542.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

18,0 % Timothe
15,0 % Rotklee
4,0 % Weißklee
25,0 % Englisches Raygras
4,0 % Schwedenklee
19,0 % Wiesenschweidel
10,0 % Knaulgras
5,0 % Bastardraygras

Die Abänderung der Mischungszusammensetzung behalten wir uns vor.

Richtiges Koppeln! *Pferdeweiden und Pferdekoppeln müssen aufgrund der intensiven Nutzung auch gut eingeteilt werden. Ansonsten nehmen Unkräuter wie Sauerampfer, Hahnenfuß etc. den wertvollen Platz ein. Achtet auf die Hygiene bei diesen Flächen. Mit gezielter Nachsaat und Düngung bleibt die Belastbarkeit deutlich höher.*

Markus Schwarzenberger

SR 499

Kräuterzusatz

Mit dem Kräuterzusatz für die Pferdemischungen schenkst du deinem Pferd Vitalität und Gesundheit. Auch Pferde lieben die Abwechslung der Wiesenkräuter. Ideal auch zum Nachsäen in bereits bestehenden Beständen.

Nutzung:	**Für alle Mischungen**
Aufwandmenge:	**1,5–2 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.499.01**
Gebinde:	**1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Kümmel	20,0 % Kl. Wiesenknopf
15,0 % Wilde Möhre	10,0 % Wegwarte
15,0 % Petersilie	5,0 % Schafgarbe
10,0 % Fenchel	10,0 % Wiesenkerbel

SR 500

Pferdekoppel

Diese Mischung ist für die extremen Ansprüche einer Pferdekoppel abgestimmt. Die Gräser sind sehr robuste Weidegräser von hoher Qualität und werden durch den hohen Faseranteil von den Pferden gerne angenommen.

Nutzung:	**Weide**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.500.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

6,0 % Weißklee	10,0 % Knaulgras spätbl.
11,0 % Timothe	20,0 % Engl. Raygras (spät)
16,0 % Wiesenrispe	15,0 % Ausläufer-Rotschwingel
15,0 % Rotschwingel	2,0 % Rotes Straußgras
	5,0 % Weißes Straußgras

SR 501

Pferdeweide „ROBUST"

Diese Mischung ist ideal für Weiden die aufgrund eines hohen Viehbesatzes stark belastet und durch tiefen Verbiss stark strapaziert werden. Die ausgewogene Mischung mit mittleren und späten Gräsern garantiert eine optimale Bestockung.

Nutzung:	**Weide**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.501.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

25,0 % Timothe
15,0 % Wiesenrispe
10,0 % Ausläufer-Rotschwingel
10,0 % Englisches Raygras Rasentyp
15,0 % Englisches Raygras mittel
25,0 % Englisches Raygras spät

SR 502

Pferdeweide NACHSAAT

Durch den hohen Anteil an Deutschem Weidelgras eignet sich diese Mischung hervorragend zur Nachsaat/Übersaat lückiger und stark beanspruchter Pferdeweiden. Durch die schnelle Keimung ist ein rascher Anwuchs sichergestellt.

Nutzung:	**Weide**
Aufwandmenge:	**10–20 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.502.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

18,0 % Timothe
10,0 % Wiesenrispe
12,0 % Englisches Raygras Rasentyp
20,0 % Englisches Raygras mittel
40,0 % Englisches Raygras spät

SR 503

Pferdewiese

Für die Herstellung von hochwertigem Pferdeheu oder Silage ist diese Mischung sehr empfehlenswert. Diese vielseitige Gräsermischung bringt hohe Erträge.

Nutzung:	**Heu, Weide**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.503.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Timothe
5,0 % Glatthafer
10,0 % Wiesenrispe
40,0 % Wiesenschwingel
20,0 % Englisches Raygras spät
10,0 % Ausläufer-Rotschwingel

SR 506

Pferdeweide FRUKTANARM

Diese Mischung zeichnet sich durch ihre Fruktanreduktion aus. Fruktane sind Zuckerverbindungen, die wie man vermutet, die Hufrehe beim Pferd begünstigen. Neben der gesundheitsfördernden Weideleistung ist diese Mischung auch für Heu- und Silagebereitung geeignet.

Nutzung:	**Weide**
Aufwandmenge:	**30–40 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.506.50**
Gebinde:	**10 kg**
Div. Bezeichnungen:**	**PH**

ZUSAMMENSETZUNG:

22,0 % Englisches Raygras
15,0 % Knaulgras
10,0 % Rohrschwingel
6,0 % Wiesenschwingel
23,0 % Wiesenrispe
11,0 % Ausläufer-Rotschwingel
8,0 % Timothe

Getreide

GETREIDEART	GEBINDE
Sommerhafer	30 kg
Sommerbraugerste	30 kg
Sommerfuttergerste	30 kg
Sommerweichweizen	30 kg
Sommerweizen	30 kg

GETREIDEART	GEBINDE
Winterweizen	30 kg
Wintergerste	30 kg
Wintertriticale	30 kg
Winterroggen	30 kg
Grünschnittroggen	30 kg

Deckfrucht

Deckfrüchte haben die Aufgabe die Einsaat vor Trockenheit und Erosion zu schützen. Dazu bieten wir folgende Artikel an:

Getreide (Hafer)	90–120 kg/ ha
Alexandrinerklee	5–10 kg/ ha
Perserklee	5–10 kg/ ha

Saatmais

Ein umfangreiches Maissortiment ist bei uns erhältlich.
Nähere Infos dazu auf unserer Homepage oder im App:
www.samen-schwarzenberger.com

SR 089

Untersaat GETREIDE / MAIS

Während der Hauptfrucht (Getreide/ Mais) wird der Boden mit Nutzpflanzen bedeckt, und die Verunkrautungsgefahr sinkt.
Nach der Haupternte startet die gut etablierte Untersaat sofort durch, da sie jetzt Licht bekommt.

Nutzung:	**Futter, Bodenschutz**
Aufwandmenge:	**15 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.089.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

3,0 % Rotklee	20,0 % Italienisch Raygras
5,0 % Weißklee	30,0 % Englisches Raygras
27,0 % Rotschwingel	15,0 % Bastardraygras

UNTERSAAT IN MAIS UND GETREIDE

Ziele einer Untersaat bei Mais sind:

- **Erosionsschutz**
- **Verbesserung der Bodengare und der Tragfähigkeit des Bodens**
- **Bindung von Nährstoffen**
- **Humusaufbau**
- **Im Bedarfsfall Nutzung als Futter im Frühjahr**

Untersaaten in Mais sind schon seit langem ein geeignetes Verfahren des Boden-Erosionsschutzes. Hierfür geeignete Grasarten sind Rotschwingel, Knaulgras sowie Englisches und Italienisches Raygras. Der langsam wachsende Rotschwingel kann bereits zur Saat oder bis zum Spitzen des Maises eingesät werden. Knaulgras oder Englisches Raygras werden vom zweiten bis zum sechsten Blatt des Maises eingesät. Das schnellwüchsige Italienische Raygras kann erst ab einer Wuchshöhe von ca. 30 cm ausgebracht werden. Aussaatmenge und Saattechnik sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Besonders einfach ist die Ausbringung von Untersaat-Mischungen in die Maisbestände mit einem Dünger- oder Schneckenkornstreuer. Neben einer exakten Ausbringtechnik spricht auch die hohe Flächenleistung für diese Technik. Eine weitere Möglichkeit ist die Ausbringung zusammen mit dem nötigen Gärrest/Gülle per Schleppschlauchgüllefass in den stehenden Maisbestand. Bei der Drilltechnik werden zwischen den Maisreihen nur drei Drillreihen eingesät. Schon bei einmaliger erfolgreicher Anwendung können durch Steigerung der Erträge der Folgefrucht die Saatgutkosten mehr als zu 100 Prozent gedeckt werden.

GETREIDEART nach Maisentwicklung	GRÄSERART	AUSSAAT Menge in kg/ha	AUSBRINGTECHNIK
Zur Maissaat	Rotschwingel	4	Drilltechnik
Spitzenmais	Rotschwingel	4–5	Drilltechnik
3. bis 6. Blatt	Untersaat Getr./Mais	20	Schneckenkornstreu. Güllesaat
	Englisches Raygras	4–5	Drilltechnik
	Knaulgras	4–5	Drilltechnik
Ab 30 cm Wuchshöhe	Untersaat Getr./Mais	25	Schneckenkornstreu. Güllesaat
	Italienisches Raygras	15–30	Breitsaat

TG 1

Terra Gold HUMUS

Für Getreide-, Mais- und Rapsfruchtfolge.

Sie friert ab und kann somit auch für die Mulchsaat genutzt werden. Die enthaltenen Arten sorgen für eine gute Durchwurzelung des Bodens. Durch den hohen Anteil an Leguminosen kann der Aufwuchs erhebliche Mengen an oberirdischer Biomasse bilden. Da diese Mischung auch in Rapsfruchtfolgen eingesetzt werden soll, wurde auf Kreuzblütler verzichtet.

Nutzung:	**Gründüngung**
Aussaat:	**März bis August**
Aufwandmenge:	**30–40 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.461.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Futtererbse	15,0 % Alexandrinerklee
15,0 % Serradella	20,0 % Buchweizen
15,0 % Phacelia MS	20,0 % Sommerwicke

TG 3

Terra Gold SOLARA

Für Kartoffelfruchtfolge.

Mit Bitterlupinen, Buchweizen und anderen Arten. Der hohe Anteil an blauer Bitterlupine und Ölrettich sorgt für eine gute Durchwurzelung und einen siebfähigen Boden. Optimale Bedingungen im modernen Kartoffelanbau. Die verwendete Ölrettichsorte Toro zeichnet sich durch die späte Blüte aus und kann den Überträger des Tabakrattle-Virus reduzieren.

Nutzung:	**Gründüngung**
Aussaat:	**März bis Anfang August**
Aufwandmenge:	**30–40 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.463.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

20,0 % Buchweizen	40,0 % Blaue Bitterlupine
20,0 % Ölrettich	5,0 % Alexandrinerklee
5,0 % Phacelia MS	10,0 % Futtererbse

TG 4

Bienenschmaus

Blühfreudige, einjährige Mischung zur Förderung von Insekten- und Bienennahrung in der Feldflur. Der ausgesprochen schöne Blühaspekt ist zudem eine Bereicherung der Landschaft. Diese Mischung dient auch als Deckung für Niederwild oder kann auch als Insel in Wildäckern eingesät werden. Da diese Mischung keine Leguminosen enthält ist auch ein Einsatz in Wasserschutzgebieten möglich.
Das Saatgut sollte nur abgelegt und angewalzt werden.

Nutzung:	**Gründüngung**
Aussaat:	**März bis Anfang August**
Aufwandmenge:	**10 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.464.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

40,0 % Phacelia MS	5,0 % Ringelblume
4,0 % Ölrettich	2,0 % Dill
2,0 % Kornblume	7,0 % Weißer Senf
25,0 % Buchweizen	5,0 % Schwarzkümmel
3,0 % Malve	1,0 % Borretsch
6,0 % Koriander	

TG 17

Terra Gold FUTTER STAR

Schmackhafte Zwischenfruchtmischung.

Ausgewogene Winterzwischenfruchtmischung zur einschnittigen Silagenutzung im Frühjahr.

Nutzung:	**Silage/Grünfutter**
Aussaat:	**August bis Mitte Sept.**
Aufwandmenge:	**30–40 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.473.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Inkarnatklee
10,0 % Rotklee
75,0 % Italienisches Raygras

SR 081

Landsberger Gemenge

Das Landsberger Gemenge hat eine hohe Futterleistung und kann auch meist im Frühjahr noch einmal geschnitten werden. Die Bodengare wird deutlich verbessert.

Nutzung:	**Zwischenfrucht/Schnitt**
Aussaat:	**August bis Mitte Sept.**
Aufwandmenge:	**50–60 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.081.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

35,0 % Winterwicke
30,0 % Inkarnatklee
35,0 % Italienisches Raygras

SR 083

Hafer/Wicke/Erbse

Hafer, Wicken und Erbsen frieren sicher über den Winter ab und lassen sich im Frühjahr gut einmulchen. Diese Mischung kann bereits Mitte Juli gesät werden. Die N-Sammlung ist gut.

Nutzung:	**Gründüngung/Schnitt**
Aussaat:	**Juli bis Mitte August**
Aufwandmenge:	**120–150 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.083.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

25,0 % Sommerwicke
15,0 % Saaterbse
60,0 % Saathafer

SR 085

Wintergrün PERUN

Massige Erträge durch das intensive Gras Wiesenschweidel. Eine gute Nährstoffversorgung ist Voraussetzung für eine ertragreiche Ernte. Mit Alexandrinerklee.

Nutzung:	**Zwischenfrucht/Biogas**
Aussaat:	**bis Mitte Oktober**
Aufwandmenge:	**70–90 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.085.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

35,0 % Wiesenschweidel
15,0 % Alexandrinerklee
50,0 % Grünschnittroggen

SR 086

Wintergrün SPEZIAL

Massige Erträge durch das intensive Gras Wiesenschweidel. Eine gute Nährstoffversorgung ist Voraussetzung für eine ertragreiche Ernte. Im Frühjahr sind noch sehr gute Erträge erzielbar.

Nutzung:	**Zwischenfrucht/Schnitt**
Aussaat:	**bis Mitte Oktober**
Aufwandmenge:	**70–90 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.086.25**
Gebinde:	**25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

20,0 % Italienisches Raygras 4n
20,0 % Westerwoldisch Raygras 4n
60,0 % Grünschnittroggen

WEITERE SORTEN

Du findest weitere Zwischenfrucht-Mischungen in unserem App oder auf unserer Homepage

APP JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Schwarzenberger

Nutze auch du unser Service-APP

Kleine Entscheidung
mit großer Wirkung
DLF
SEEDS & SCIENCE
Das Beste aus zwei Welten gekreuzt: Festulolium.
Häufige extreme klimatische Bedingungen erfordern häufig ausdauerndes Gras.
Unsere Festulolium-Kreuzungen haben längere Wurzeln, welche Ihr Grünfutter
bis zur Ernte grün und gesund halten.
Ryegrass PLUS
Festulolium by DLF
• Festulolium: Englisches Raygras Typ
• 20% höhere Erträge
• Verbesserte Winterhärte
• Bessere Stresstoleranz und Ausdauer
Tall fescue PLUS
Festulolium by DLF
• Festulolium: Rohrschwingel Typ
• Verbesserte Verdaulichkeit
• Vitaler Ertrag und hohe Ausdauer
• Extrem resistent bei Krankheiten und Kälte
We turn
science
into growth

Weidetafel auf Alu.

Diese wetterfeste Weidetafel im Format 35 x 27 cm erhältst du gratis bei der Bestellung von Saatgut. Die Tafel wird mit der Ware geliefert.

SR 091

Böschung OLYMPIA | B1

Für Höhenlagen bis 1.500 m.

Diese Mischung wird hauptsächlich zur Befestigung von Böschungen und Schipisten verwendet. Nur teilweise zur Futternutzung verwendbar.

Nutzung:	**Heu, Almweide, Begrünung**
Aufwandmenge:	**ab 50 kg/ha***
Artikel-Nr.:	**1.091.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**

*) kann aber je nach Untergrund bis zu 500 kg/ha betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

2,5 %	Esparsette	25,0 %	Englisches Raygras
7,5 %	Wiesenrispe	5,0 %	Rotes Straußgras
2,5 %	Saatwicke	22,5 %	Ausläufer-Rotschwingel
20,0 %	Timothe	15,0 %	Weißklee

SR 093

Böschung ALPIN | B3

Für Höhenlagen von 1.500 bis 1.800 m.

Eine Mischung mit ausgewählten Gräsern, welche sehr winterhart sind und eine gute Wurzelbildung zur Hangbefestigung aufweisen.

Nutzung:	**Heu, Almweide, Begrünung**
Aufwandmenge:	**ab 50 kg/ha***
Artikel-Nr.:	**1.093.25**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**

*) kann aber je nach Untergrund bis zu 500 kg/ha betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 %	Weißklee	5,0 %	Rotes Straußgras
5,0 %	Hornklee	12,5 %	Englisches Raygras
2,5 %	Schwedenklee	25,0 %	Horst-Rotschwingel
16,0 %	Timothe	11,0 %	Ausläufer-Rotschwingel
10,0 %	Wiesenrispe	5,0 %	Schafschwingel
3,0 %	Sommerwicke		

SR 094

Böschung ALPIN EXTREM | B4

Für Höhenlagen über 1.800 m.

Eine sehr ausdauernde Spezialmischung mit alpinverträglichen Pflanzen für Extremlagen in den Alpen.

Nutzung:	**Heu, Almweide, Begrünung**
Aufwandmenge:	**ab 50 kg/ha***
Artikel-Nr.:	**1.094.25**
Gebinde:	**25 kg**

*) kann aber je nach Untergrund bis zu 500 kg/ha betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

7,5 %	Weißklee	5,0 %	Rotes Straußgras
2,5 %	Hornklee	15,0 %	Englisches Raygras
5,0 %	Alpenrispe	20,0 %	Horst-Rotschwingel
7,5 %	Timothe	22,5 %	Ausläufer-Rotschwingel
12,5 %	Wiesenrispe	2,5 %	Schafschwingel

SR 095

Böschung Futter

Für die Verwendung in der Landwirtschaft bestimmt.

Diese Mischung wird hauptsächlich zur Befestigung von Böschungen und Schipisten verwendet. Durch die ausgewogene Zusammenstellung der Futterpflanzen erreicht diese Mischung auch gute Futterwerte.

Nutzung:	**Heu, Silage**
Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha***
Artikel-Nr.:	**1.095.**
Gebinde:	**5 kg, 10 kg, 25 kg**

*) kann aber je nach Untergrund bis zu 150 kg/ha betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 %	Esparsette	7,5 %	Wiesenschwingel
10,0 %	Weißklee	10,0 %	Englisches Raygras
5,0 %	Hornklee	10,0 %	Wiesenrispe
20,0 %	Timothe	2,5 %	Rotes Straußgras
5,0 %	Knaulgras	25,0 %	Ausläufer-Rotschwingel

SR 099

Böschung trocken

Böschungsmischung, speziell für trockene und steinige Lagen.

Mit den tief wurzelnden Pflanzen ist auch eine Hangbefestigung gewährleistet.

Nutzung:	**Heu, Almweide, Begrünung**
Aufwandmenge:	**ab 50 kg/ha***
Artikel-Nr.:	**1.099.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**

*) kann aber je nach Untergrund auch erheblich betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 %	Knaulgras früh	20,0 %	Englisches Raygras
10,0 %	Esparsette	10,0 %	Horst-Rotschwingel
15,0 %	Luzerne	30,0 %	Ausläufer-Rotschwingel
5,0 %	Sommerwicke		

ZUR INFO

Sämtliche Böschungsmischungen können auch mit Deckfrucht (Hafer, Roggen) gemischt werden. Durch die Deckfrucht wird der Erosionsschutz nochmals zusätzlich gesteigert, durch die sehr rasche Begrünung.

SR 412
Kräutergemisch

Alpine Bergkräuter für das Beimischen zu alpinen Saatgutmischungen. Fördert die Durchwurzelung sowie die Artenvielfalt in Hochlagenmischungen. Neben Erosionsschutzmaßnahme auch bestens geeignet für die Biodiversität in hohen Lagen.

Nutzung:	**Begrünung**
Aufwandmenge:	**1–2 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.412.00**
Gebinde:	**1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

Schafgarbe	Hornklee
Alpenwundklee	Mittlerer Wegerich
Heidenelke	Gemeines Leimkraut
Prachtnelke	Schneeklee
Rauer Löwenzahn	Spitzwegerich

SR 413
Urgestein B3 ALPIN

Ein ausgewähltes Gräser-, Klee- und Kräuterverhältnis sorgt in Verbindung mit Ammensaatgut (Englisches Raygras) für einen sicheren Erstanwuchs und in weiterer Folge für einen standortangepassten Pflanzenbestand. Der Kleeanteil sorgt für die Stickstoffversorgung der Gräser und Kräuter über die Knöllchenbakterien. Eine Unterhaltsdüngung ist dennoch mindestens einmal jährlich ratsam.

Nutzung:	**Weide, Pisten, Böschung**
Aufwandmenge:	**100–170 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.413.00**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

22,0 %	Alpenrispe*	9,0 %	Timothe
0,5 %	Hainrispe	11,0 %	Wiesenrispe
4,0 %	Kammgras*	1,0 %	Wolliges Honiggras
3,0 %	Knaulgras	1,40 %	Esparsette
11,0 %	Engl. Raygras	3,0 %	Hornklee
5,0 %	Rotes Straußgras	1,5 %	Rotklee
15,0 %	Rotschwingel	5,0 %	Weißklee
1,40 %	Ruchgras*	1,40 %	Wundklee
		4,8 %	Kräutergemenge

*) Herkunft: Ökotyp-A

SR 414
Urgestein B4 ALPIN EXTREM

Für den sauren hochalpinen Bereich ab 1.800 m Seehöhe ist diese Mischung mit der passenden Zusammensetzung an Gräsern, Klee und Kräutern bestens geeignet. Das Ammensaatgut sorgt für einen raschen Erstanwuchs. Für die langfristige Stickstoffversorgung sorgt der beigemischte ausdauernde Kleeanteil. Eine Unterhaltsdüngung ist dennoch mindestens einmal jährlich ratsam.

Nutzung:	**Weide, Pisten, Böschung**
Aufwandmenge:	**140–190 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.414.00**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

14,5 %	Alpenrispe*	45,5 %	Alpenrotschw.*
6,5 %	Alpen Lieschgras*	2,0 %	Alpenwundklee*
5,0 %	Rotes Straußgras*	6,0 %	Härtl. Schwingel
5,0 %	Schneeklee*	12,8 %	Engl. Raygras
0,6 %	Schafgarbe*	2,0 %	Weißklee
		0,1 %	Rauh. Löwenzahn*

*) Herkunft: Ökotyp-A

Tiroler Regionalsaatgut. *In einer Zeit, in der oftmals Quantität vor Qualität steht, sind die viele Arbeit, der Schweiß und die dafür aufgewendete Zeit es uns wert, dass sich Regionalität auch in unserem Saatgut wiederfindet. Die Verbundenheit zur Heimat spiegelt sich in den Tiroler Regionalsaatgut-Mischungen von Samen Schwarzenberger wider. Wir tragen aus Überzeugung unseren Teil zur Aufrechterhaltung von heimischen Wildblumenwiesen, alpinen Bergkräutern und der artenreichen Begrünung besonders in Höhen jenseits von 2.000 Metern bei.* | ***Matthias Lösch***

SR 415

Kalkgestein B3 ALPIN

Für Lagen bis 1.800 m Seehöhe auf basischem Gestein geeignet. Ein ausgewähltes Gräser-, Klee- und Kräuterverhältnis sorgt in Verbindung mit Ammensaatgut (Engl. Raygras) für sicheren Erstanwuchs und in weiterer Folge für einen standortangepassten Pflanzenbestand. Der Kleeanteil sorgt für die Stickstoffversorgung der Gräser und Kräuter über Knöllchenbakterien. Eine Unterhaltsdüngung ist dennoch mindestens einmal jährlich ratsam.

Nutzung:	**Weide, Pisten, Böschung**
Aufwandmenge:	**100–170 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.415.00**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

25,0 %	Alpenrotschw.*	13,0 %	Wiesenrispe
1,0 %	Rotes Straußgr.*	2,0 %	Wiesenschwingel
1,0 %	Schneeklee*	1,0 %	Esparsette
1,0 %	Braunklee*	2,0 %	Hornklee
4,0 %	Härtlicher Schwingel	5,0 %	Weißklee
1,0 %	Kammgras	1,5 %	Wundklee
3,0 %	Knaulgras	2,0 %	Sommerwicke
7,0 %	Engl. Raygras	0,5 %	Schafgarbe
4,0 %	Rotes Straußgras	1,0 %	Wiesenkümmel
15,0 %	Rotschwingel ausl.	1,0 %	Zittergras
9,0 %	Timothe		

*) Herkunft: Ökotyp-A

SR 416

Kalkgestein B4 ALPIN EXTR.

Für den basischen hochalpinen Bereich ab 1.800 m Seehöhe ist diese Mischung mit der passenden Zusammensetzung an Gräsern, Klee und Kräutern bestens geeignet. Das Ammensaatgut sorgt für einen raschen Erstanwuchs. Für die langfristige Stickstoffversorgung sorgt der beigemischte ausdauernde Kleeanteil. Eine Unterhaltsdüngung ist dennoch mindestens einmal jährlich ratsam.

Nutzung:	**Weide, Pisten, Böschung**
Aufwandmenge:	**140–190 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.416.00**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

18,0 %	Alpenrispe*	7,8 %	Englisches Raygras
2,0 %	Rotes Straußgr.*	5,0 %	Alpenschafschw.*
3,0 %	Schneeklee*	44,0 %	Alpenrotschwingel*
2,0 %	Alpenwundklee*	1,0 %	Rasenschmiele
10,0 %	Alpenlieschgras*	7,2 %	Klee-/Kräutergem.

*) Herkunft: Ökotyp-A

SR 410

Tiroler Heumulch

Diese getrockneten und anwendungsfertigen Heumulchballen können direkt auf das vorbereitete Saatbett aufgetragen werden.

Nutzung:	**Begrünung**
Aufwandmenge:	**2–4 kg/m²**
Artikel-Nr.:	**1.410.00**
Gebinde:	**14–18 kg Ballen**

Wiesenkümmel Carum carvi 1,00 %
Zittergras Briza media 1,00 %

SR 097
Bankettrasen B5

Für Bankette, nicht für landwirtschaftliche Nutzung.

Diese Mischung wurde speziell zur Begrünung von Flächen zusammengestellt, die möglichst wenig gemäht werden sollen. Das sehr langsame Wachstum der Sorten reduziert den Pflegeaufwand enorm. Besonders geeignet für Straßenbegleitgrün.

Nutzung:	**Begrünung**
Aufwandmenge:	**3–5 g/m²***
Artikel-Nr.:	**1.097.**
Gebinde:	**10 kg, 25 kg**

*) kann aber je nach Untergrund bis zu 30 g/m² betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

20,0 %	Engl. Raygras
10,0 %	Schafschwingel
5,0 %	Wiesenrispe
40,0 %	Ausläufer-Rotschwingel
25,0 %	Horst-Rotschwingel

SR 612
Schotterrasen

Ein niederwüchsiger und kräuterreicher Schotterrasen für alle Lagen. Durch den hohen Kräuter- und Rasengräseranteil entsteht eine strapazierfähige und belastbare Rasenfläche. Eine Unterhaltsdüngung ist empfehlenswert.

Nutzung:	**Parkplatz**
Aufwandmenge:	**6 g/m²***
Artikel-Nr.:	**1.612.10**
Gebinde:	**10 kg**

*) kann aber je nach Untergrund auch erheblich mehr betragen

ZUSAMMENSETZUNG:

2,0 %	Gelbklee
2,5 %	Hornklee
2,0 %	Wundklee
6,0 %	Wiesenrispe Rasen
15,0 %	Horstrotschwingel
10,0 %	Rotschwingel trich.
15,0 %	Rotschwingel
30,0 %	Härtlicher Schwingel
2,0 %	Engl. Raygras
3,0 %	Spitzwegerich
2,0 %	Schafgarbe
2,0 %	Kamille
2,0 %	Hainsalbei
2,5 %	Thymian
1,0 %	Gänseblümchen
2,0 %	Felsennelke

SR 611
Sickermulde

Ausdauernde und niederwüchsige Mischung für wechselfeuchte oder teilweise überschwemmte Standorte.

Nutzung:	**Sickerflächen**
Aufwandmenge:	**2–3 g/m²***
Artikel-Nr.:	**1.611.10**
Gebinde:	**10 kg**

*) im Landschaftsbau 5–10g /m²

ZUSAMMENSETZUNG:

2,5 %	Rotklee
2,0 %	Schwedenklee
4,5 %	Gelbklee
11,0 %	Rotes Straußgras
5,0 %	Weißes Straußgras
7,0 %	Wiesenfuchsschw.
23,0 %	Rotschwingel
3,5 %	Ruchgras
2,0 %	Kammgras
6,0 %	Rohrglanzgras
12,8 %	Englisches Raygras
2,0 %	Wolliges Honiggras
12,0 %	Wiesenrispe
6,7 %	Kräutergemenge

RSM 7.1
Landschaftsrasen STANDARD

Begrünungsmischung für extensiv genutzte Flächen in der freien Landschaft wie Rekultivierungsflächen im privaten und öffentlichen Grün, Straßenbegleitgrün, Deponien bei geringen Pflegeansprüchen.

Erhältlich auch mit Kräuter:
RSM 7.1.2

Aufwandmenge:	**20 g/m²**
Schnitthöhe:	**5 bis 10 cm**
Artikel-Nr.:	**1.607.11 (RSM 7.1.1)**
	1.607.12 (RSM 7.1.2)
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 % Rotes Straußgras
10,0 % Rotschwingel Ausläufertreibend
25,0 % Rotschwingel horstbildend
10,0 % Rotschwingel kurz Ausläufer
35,0 % Härtlicher Schwingel
5,0 % Englisches Raygras
10,0 % Wiesenrispe

Bei RSM 7.1.2 zusätzlich
1,7 % Kräutermischung
zu lasten von Härtlichen Schwingel

RSM 7.2
Landschaftsrasen TROCKEN

Begrünungsmischung für trockene Standorte auf alkalischen Flächen. Verwendung findet die Mischung an Rekultivierungs- und Verkehrsnebenflächen.

Erhältlich auch mit Kräuter:
RSM 7.2.2

Aufwandmenge:	**20 g/m²**
Schnitthöhe:	**5 bis 10 cm**
Artikel-Nr.:	**1.607.20 (RSM 7.2.1)**
	1.607.22 (RSM 7.2.2)
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

55,0 % Härtlicher Schwingel
15,0 % Englisches Raygras
10,0 % Rotschwingel Ausläufertreibend
10,0 % Rotschwingel horstbildend
10,0 % Rotschwingel kurz Ausläufer

Bei RSM 7.2.2 zusätzlich
3,1 % Kräutermischung
zu lasten von Härtlichen Schwingel

RSM 7.3
Landschaftsrasen FEUCHT

Begrünungsmischung für staunässegefährdete extensive Lagen wie Böschungen, Rückhaltebecken, Uferbefestigungen, etc.

Aufwandmenge:	**20 g/m²**
Schnitthöhe:	**5 bis 10 cm**
Artikel-Nr.:	**1.607.30**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 % Rotes Straußgras
5,0 % Flechtstraußgras
15,0 % Rotschwingel Ausläufertreibend
20,0 % Rotschwingel horstbildend
15,0 % Rotschwingel kurz Ausläufer
20,0 % Härtlicher Schwingel
10,0 % Englisches Raygras
10,0 % Gemeine Rispe

E 1

Halbtrockenwiese

Eine artenreiche und bunte Mischung für halbtrockene, nährstoffarme Standorte. In Hochlagen nur auf südgeneigten Lagen. Die Entwicklung dauert in diesen Lagen auch deutlich länger.

Aufwandmenge:	2–3 g /m² **
Artikel-Nr.:	1.445.35
Gebinde:	10 kg

** im Landschaftsbau 7-10 g/m²

ZUSAMMENSETZUNG:

Gräser:
Glatthafer, Ruchgras, Rotschwingel, Fiederzwenke, Zittergras, Härtlicher Schwingel, Kammschmiele, Wiesenrispe, Furchenschwingel;
Kräuter:
Gelbklee, Hornklee, Wundklee, Schafgarbe, Wiesenflockenblume, Skabiose Flockenblume, Wilde Möhre, Karthäusernelke, Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Johanniskraut, Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Margerite, Pastinak, Kleine Bibernelle, Mittlerer Wegerich, Braunelle, Wiesensalbei, Kl. Wiesenknopf, Tauben-Skabiose, Nickendes Leimkraut, Gemeines Leimkraut, Großer Ehrenpreis;

E 2

Glatthaferwiese

Ausdauernde, blumenreiche Mähwiese. Diese Zweischnittwiese begrünt sich bei späten ersten Schnitt (Juni/Juli) durch die abfallenden Samen selbst. Das Heu ist bestens geeignet für Jungvieh und Pferde.

Aufwandmenge:	2–3 g /m² **
Artikel-Nr.:	2.445.40
Gebinde:	10 kg

** im Landschaftsbau 7-10 g/m²

ZUSAMMENSETZUNG:

Gräser:
Glatthafer, Rotes Straußgras, Ruchgras, Zittergras, Aufrechte Trespe, Kammgras, Knaulgras, Rotschwingel, Schafschwingel, Wiesenschwingel, Wolliges Honiggras, Englisches Raygras, Wiesenrispe;
Kräuter:
Wundklee, Hornklee, Gelbklee, Rotklee, Schafgarbe, Wiesenflockenblume, Skabiosen Flockenblume, Wiesenpippau, Wilde Möhre, Karthäusernelke, Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Witwenblume, Rauer Löwnzahn, Margerite, Pechnelke, Gemeiner Pastinak, Spitzwegerich, Mittlerer Wegerich, Salbei, kleiner Wiesenknopf, Gemeines Labkraut;

E 6

Feuchtwiese

Für nährstoffreiche und feuchte Standorte bis in mittlere Lagen, welche meist nur zweimal jährlich gemäht werden.

Aufwandmenge:	2–3 g /m² **
Artikel-Nr.:	1.445.60
Gebinde:	10 kg

** im Landschaftsbau 7-10 g/m²

ZUSAMMENSETZUNG:

Gräser:
Wiesenfuchsschwanz, Ruchgras, Kammgras, Rotes Straußgras, Weißes Straußgras, Rotschwingel, Wiesenschwingel, Wolliges Honiggras, Rohrglanzgras, Timothe, Wiesenrispe;
Kräuter:
Gelbklee, Schwedenklee, Rotklee, Schafgarbe, Wald-Engelwurz, Wiesenkerbel, Heilziest, Wiesenflockenblume, Wiesenpippau, Mädesüß, Wiesenlabkraut, Wiesenstorchschnabel, Bach-Nelkenwurz, Rauer Löwenzahn, Margerite, Kuckuckslichtnelke, Große Bibernelle, Spitzwegerich, Gemeine Braunelle, Großer Wiesenknopf, Rote Lichtnelke;

RSM 6.1

Dachbegrünung EXTENSIV

Begrünungsmischung für extensiv genutzte Dachflächen mit Vegetationstragschicht. Diese Mischung zeichnet sich durch hohe Trockenheitsverträglichkeit, gutes Regenerationsvermögen durch Bestockung aus. Die geringe Wuchshöhe und Selbstaussaat sorgt für geringen Pflegeaufwand.

Aufwandmenge:	**5 g/m²**
Schnitthöhe:	**5 bis 10 cm**
Artikel-Nr.:	**1.600.00**
Gebinde:	**1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

2,0 % Rotes Straußgras
5,0 % Geruchsgras
10,0 % Rotschwingel horstbildend
10,0 % Rotschwingel kurze Ausläufer
20,0 % Härtlicher Schwingel
3,0 % Platthalmrispe
15,0 % Wiesenrispe

35,0 % **Kräutergemisch bestehend aus:**
Schafgarbe, Schnittlauch, Färberkamille, Glockenblume, Kartäusernelke, Heidenelke, Habichtkraut, Margerite weiß, Felsennelke, Große Braunelle, Braunelle, Feld-Thymian, Sand-Thymian;

Sedumsprossen GEMISCHT

Für eine dauerhafte und schnelle Begrünung eignen sich Sedumsprossen hervorragend. Ideal für Dachbegrünungen auf Kies-, Schotter-, Sand- oder Hallenflächen. Achte bei der Ausbringung auf einen Bodenkontakt.

Aufwandmenge:	**50 g/m²**
Artikel-Nr.:	**2.850.01**
Gebinde:	**ab 1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

25% Schafer Mauerpfeffer
25% Weiße Fetthenne
25% Dickrosettiges Fettblatt
25% Kaukasus Fetthenne

Streuobstwiese

Der blütenreiche Bestand lockt Insekten an und ist bei ein- bis zweimaligem Mahd- oder Mulcheinsatz gut schnittverträglich.

Aufwandmenge:	**2–3 g /m²**
Artikel-Nr.:	**1.477.01**
Gebinde:	**1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

60% Gräser:
Hunds- Straußgras, Wiesenfuchsschwanz, Ruchgras, Glatt- u. Goldhafer, Zittergras, Aufrechte Trespe, Weiche Trespe, Trauben Trespe, Kammgras, Knaulgras, Wiesenschwingel, Zierliches Schillergras, Steppen- u. Wiesen-Lieschgras, Sumpf Rispe, Schmalblättrige Rispe, Gemeine Rispe;

8,02% Leguminosen:
Gem. Hornklee, Hopfenklee, Esparsette, Rotklee;

31,98% Kräuter:
Gem. Schafgarbe, Kornrade, Wiesenkerbel, Wiesenkümmel, Kornblume, Wiesenflockenblume, Wiesenpippau, Weißes Labkraut, Echtes Labkraut, Acker Witwenblume, Zahnöhrchen, Margerite, Gemeiner Dost, Klatschmohn, Pastank, Spitzwegerich, Mittlerer Wegerich, Gemeine Braunelle, Wiesensalbei, Kleiner Wiesenknopf, Weiße Lichtnelke, Rote Lichtnelke, Gemeines Leimkraut, Wiesenbocksbart, Gamander Ehrenpreis;

Es profitieren Wild und Vögel! *Mit unseren eigens auf das heimische Wild abgestimmten Mischungen wird ein nahrhaftes und nachhaltiges Rückzugsgebiet für Wild genauso wie für Vögel geschaffen. Bei unseren Wildmischungen kannst du je nach Art des Wildes und der gewünschten Ausdauer die richtige Mischung wählen und somit die passende Unterstützung für deinen Wildbestand erwerben.*

Erich Schwarzenberger

SR 490
Wildwiese

Die MEHRJÄHRIGE Klee- und Gräsermischung ist für alle Wildarten geeignet. Ein ausgewogenes Klee-Gräser-Verhältnis sorgt für ein gutes Futterangebot.

Aufwandmenge:	**30–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.490.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

13,0 %	Weißklee	7,0 %	Rotschwingel
10,0 %	Luzerne	10,0 %	Hornklee
10,0 %	Esparsette	15,0 %	Englisches Raygras
10,0 %	Rotklee	5,0 %	Winterwicken
3,0 %	Wiesenrispe	7,0 %	Gelbklee
10,0 %	Timothe		

SR 491
Wildacker Einsaat

Diese Wildackermischung ist speziell für Reh-, Dam- und Rotwild geeignet. Der Großteil der Komponenten ist allerdings EINJÄHRIG.

Aufwandmenge:	**100 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.491.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

2,0 %	Esparsette	3,0 %	Winterfutterraps
5,0 %	Perserklee	3,0 %	Saatwicke
5,0 %	Rotklee	15,0 %	Johannisroggen
3,0 %	Ölrettich	20,0 %	Saatweizen
22,5 %	Hafer	10,0 %	Buchweizen
3,0 %	Saatmais	4,0 %	Körner-Erbse
4,0 %	Sonnenblume	0,5 %	Markstammkohl

SR 494
Wildacker Dreierlei

Die Wildacker Dreierlei ist eine MEHRJÄHRIGE Mischung aus Leguminosen, Klee, Kräuter und Gräsern. Dabei wird dem Wild alles geboten.

Aufwandmenge:	**80–100 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.553.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 %	Buchweizen	1,0 %	Blattstammkohl
5,0 %	Serradella	1,0 %	Westf. Furchenkohl
2,5 %	Winterraps	15,0 %	Johannisroggen
5,0 %	Ölrettich	2,0 %	Wildkräutergemenge
5,0 %	Rotklee	1,0 %	Markstammkohl
2,0 %	Futterraps	3,0 %	Winterrüben
10,0 %	Winterwicken	2,5 %	Inkarnatklee
2,5 %	Gelbklee	1,0 %	Herbstrüben
5,0 %	Luzerne	5,0 %	Timothe
3,0 %	Perserklee	9,0 %	Waldstaudenroggen
2,5 %	Weißklee	2,0 %	Futtermalve

SR 495
Wildäsungsklee

Kleereiche und mehrjährige Wildmischung für Lagen bis 1.800 m Seehöhe.

Aufwandmenge:	**40–50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.495.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

5,0 %	Gelbklee
15,0 %	Luzerne
15,0 %	Hornklee
15,0 %	Weißklee
10,0 %	Schwedenklee
15,0 %	Esparsette
25,0 %	Rotklee

SR497
Wildwiese LEBENSRAUM 1

Für alle Lagen – für alle Wildarten. Diese Mischung ist sehr arten- und blütenreich mit heimischen Wildunkräutern.

Aufwandmenge:	**50 kg/ha**
Artikel-Nr.:	**1.556.01**
Gebinde:	**1 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

0,1 %	Beifuß	3,0 %	Kleine Bibernelle
0,2 %	Borretsch	2,0 %	Gelbklee, Hopfenklee
5,0 %	Buchweizen	1,0 %	Gemeine Wegwarte
20,0 %	Esparsette	0,2 %	Gemeine Nachtkerze
0,2 %	Färberresede	4,0 %	Kleiner Wiesenknopf
5,0 %	Fenchel	1,0 %	Echtes Labkraut
2,0 %	Hornklee	0,6 %	Wiesen-Margerite
0,5 %	Johanniskraut	0,2 %	Mehlige Königskerze
0,5 %	Karotte	0,2 %	Moschusmalve
7,5 %	Luzerne	0,5 %	Rote Lichtnelke
1,0 %	Natterkopf	0,5 %	Skabiosen-Flockenbl.
1,0 %	Petersilie	4,5 %	Sonnenblume
0,5 %	Quirlmalve	0,5 %	Blasen-Leimkraut
0,1 %	Rainfarn	10,0 %	Waldstaudenroggen
5,0 %	Rotklee	0,9 %	Weiße Lichtnelke
1,0 %	Schafgarbe	1,0 %	Wiesen-Bärenklau
3,0 %	Schwedenklee	0,5 %	Wiesenflockenblume
5,3 %	Sommerwicke	4,0 %	Wiesenkümmel
1,0 %	Spitzwegerich	1,0 %	Wiesenpippau
2,0 %	Wilde Möhre	0,2 %	Wilde Karde
3,0 %	Winterkresse	0,3 %	Wilde Malve

SR 498
Waldstaudenroggen

Wildäsungspflanze

Aufwandmenge:	**100 kg/ha**
Aussaattiefe:	**2–4 cm von Mai–Juli**
Artikel-Nr.:	**2.918.90**
Gebinde:	**10 kg**

Tipp für strapazierfähigen Rasen. *An Rasenflächen werden immer mehr Herausforderungen gestellt. Daher bieten wir ein breites und vielfältiges Rasensortiment an.*
Nur mit der passenden Mischung ist es aber nicht getan.
Wir beraten euch auch für die notwendigen Dünge- und Pflegemaßnahmen.

Patrick Stallinger

SR 145
Gebrauchsrasen

Für intensiv beanspruchte Hausgärten, Spiel- und Liegewiesen. Pflegeaufwand ist durchschnittlich. Rasche Anfangsentwicklung – geeignet für alle Lagen.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	**2.3**
Artikel-Nr.:	**1.145.10**
Gebinde:	**10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

15,0 % Lolium perenne 4n
15,0 % Lolium perenne
10,0 % Lolium perenne
15,0 % Poa pratensis
15,0 % Festuca rubra rubra
5,0 % Festuca rubra trichophylla
25,0 % Festuca rubra commutata

SR 147
Spielplatzrasen

Für Gärten und Spielflächen.

Eine Standard-Rasenmischung, die eine hohe Nutzungsbreite aufweist. Die Belastungsfähigkeit dieser Mischung ist allerdings etwas eingeschränkt.

Aufwandmenge:	**35–40 g / m²**
RSM- Nr.:	
Artikel-Nr.:	**1.147.**
Gebinde:	**1 kg / 5 kg / 10 kg / 25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

50,0 % Lolium perenne
5,0 % Poa pratensis
45,0 % Festuca rubra rubra

SR 150
Sportrasen

Diese robuste Mischung findet sich häufig auf Fußballfeldern, in Reitanlagen, strapazierten Hausgärten sowie in vielen öffentlichen Parkanlagen.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	**3.1**
Artikel-Nr.:	**1.150.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg / 25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

25,0 % Poa pratensis
25,0 % Poa pratensis
25,0 % Lolium perenne
25,0 % Lolium perenne 4n

Mit ProNitro® Beizung erhältlich

Info dazu findest du auf Seite 46

SR 151
Nachsaat

100 % Lolium perenne

Eine für Sportrasenflächen zusammengestellte Mischung mit schnellkeimenden Rasengräsern. Anwendungszeitpunkt ist jederzeit, aber speziell für das Frühjahr geeignet.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	**3.2**
Artikel-Nr.:	**1.151.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg / 25 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

25,0 % Lolium perenne
25,0 % Lolium perenne
25,0 % Lolium perenne
25,0 % Lolium perenne 4n

Mit ProNitro® Beimischung erhältlich

Info dazu findest du auf Seite 46

SR 152
Schattenrasen TROCKEN

Eine strapazierfähige Sportrasenmischung für schattige Flächen, deren Beschattung von Bäumen, Hecken etc. verursacht wird. Es ist auf eine ausreichende Nährstoffversorgung zu achten.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	
Artikel-Nr.:	**1.152.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

20,0 % Poa pratensis
35,0 % Festuca arundinacea
5,0 % Poa supina
10,0 % Festuca rubra trichophylla
10,0 % Lolium perenne
20,0 % Lolium perenne

SR 153
Schattenrasen FEUCHT

Eine strapazierfähige Sportrasenmischung für schattige Flächen, deren Beschattung durch Häuser und andere Mauerwerke verursacht wird. Auf eine gute Nährstoffversorgung ist zu achten.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	
Artikel-Nr.:	**1.153.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 % Poa pratensis
40,0 % Festuca arundinacea
5,0 % Poa supina
15,0 % Festuca rubra commutata
20,0 % Lolium perenne
10,0 % Festuca ovina duriuscula

SR 154
Roborasen

Robuste und standhafte Rasenmischung für Flächen, welche mittels Mähroboter gemulcht werden.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	
Artikel-Nr.:	**1.154.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

30,0 % Lolium perenne
30,0 % Lolium perenne 4n
10,0 % Festuca rubra rubra
30,0 % Poa pratensis

SR 157
Trockenrasen

Eine Sportrasenmischung, die sich unter guten Nährstoffvoraussetzungen sehr gut an trockenen Standorten zurechtfindet.
Ganz auf Wasser verzichten kann auch diese Mischung nicht.

Aufwandmenge:	**30 g / m²**
RSM- Nr.:	**2.2.2**
Artikel-Nr.:	**1.157.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

35,0 % Festuca arundinacea
35,0 % Festuca arundinacea
20,0 % Poa pratensis
10,0 % Lolium perenne

SR 170
Microclover

Eine Mischung für hohe Beanspruchung mit speziell gezüchtetem Rasen-Weißklee, welcher bei regelmäßigem Schnitt nicht blüht und nur sehr klein wächst. Dieser Rasen bleibt für einen sehr langen Zeitraum grün.

Aufwandmenge:	**25 g / m²**
RSM- Nr.:	
Artikel-Nr.:	**1.170.**
Gebinde:	**1 kg / 3 kg / 10 kg**

ZUSAMMENSETZUNG:

10,0 % Festuca rubra comm.
10,0 % Festuca rubra rubra
45,0 % Lolium perenne
10,0 % Lolium perenne 4n
15,0 % Poa pratensis
10,0 % Trifolium repens

Golfmischungen

An dieser Stelle möchten wir auf unseren speziellen Sportrasen-Katalog und den Golfflyer hinweisen, die speziell und umfassend informieren.

SONDERMISCHUNGEN KEIN PROBLEM

Als spezielle Dienstleistung bietet Schwarzenberger Sondermischungen, zugeschnitten auf deinen individuellen Bedarf. Damit kann noch besser auf die vorhandenen Bodenaufbauten oder spezielle klimatische Rahmenbedingungen reagiert werden. Unsere hochwertigen Basis-Einzelsaaten sind dabei Grundlage für deine Sondermischung. Diese zeichnen sich durch sehr hohe Eignungsraten aus, was deinen speziellen Bedingungen noch mehr entgegenkommt. Sondermischungen werden bei Schwarzenberger schon bei Abnahmen von 100 kg realisierbar.

SAATHELFER

Aufwandmengen von 2-3 g/m² sind oftmals schwer auszubringen. Mit dem Saathelfer Vermiculite gelingt es ganz einfach. Durch das ähnliche spezifische Gewicht wie Saatgut, kann es leicht vermischt und ausgebracht werden.

Artikel-Nr.:	**7.170.01**
Gebinde:	**1 kg**

Heimische Wildblumenmischung

Eine sehr Artenreiche und bunt blühende Blumenwiese mit nieder- und hochwüchsigen Arten.
Klatschmohn und Kornblume sorgen im Aussaatjahr für eine optische Freude.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

55% mehrjährige Kräuter:
Schafgarbe, Knäulglockenblume, Wiesenglockenblume, Wiesenkümmel, Wiesenflockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wiesenpippau, Karotte, Karthäusernelke, Wiesenlabkraut, Labkraut, Wiesenstorchenschnabel, Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Margerite, Pastinak, Bibernelle, Spitzwegerich, Große Braunelle, Waldschlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesensalbei, Kleiner Wiesenknopf, Taubenskabiose, Nickendes Leimkraut, Rote Lichtnelke, Gelbklee, Hornklee, Wundklee, Wiesenbocksbart;

20% einjährige Kräuter:
Kornrade, Kornblume, Natterkopf, Mohn, Garten Leimkraut;

25% Gräser:
Geruchsgras, Zittergras, Kammgras, Rotes Straußgras;

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aufwandmenge:	**3-4 gr/ m²**
Artikel-Nr.:	**2.899.85/.99**
Gebinde:	**100 gr / 1 kg**

Bunte Naturwiese

Die Naturwiese ist eine Mischung aus Kleearten, Gräsern, Wiesenblumen, einjährigen Feldblumen und Kräutern.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

81% Gräser:
Ruchgras, Rotschwingel, Rotes Straußgras, Timothe, Wiesenrispe, Aufrechte Trespe, Franz. Raygras, Rotschwingel ausläufertreibend und mit kurze Ausläufer;

4% Klee:
Hornklee, Inkarnatklee, Esparsette;

15% Kräuter:
Schafgarbe, Salbei, Staudenlein, Margerite, Echter Thymian, Garten Leimkraut, Echte Kamille, Wilde Möhre, gemeiner Natterkopf, Goldmohn, Fenchel, Geißraute, Echtes Labkraut, Wiesenlabkraut, Johanniskraut, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, Roter Lein, Saat Wucherblume, Odermennig, Riesen Goldrute, Alpen Vergissmeinnicht, Echter Schwarzkümmel, Gemeine Nachtkerze, Klatschmohn, Petersilie, Spitzwegerich, Gelber Wau, Wiesensalbei, Acker Witwenblume, Chrysanthemen, Sommer Adonisröschen, Seifenkraut, Pechnelke, Gemeine Wegwarte, Gemeine Königskerze, Kornrade, Wiesenkerbel, Ringelblume, Hirtentäschelkraut, Echter Kümmel, Kornblume, Wiesenflockenblume;

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aufwandmenge:	**10 gr/ m²**
Artikel-Nr.:	**2.899.74/ .78**
Gebinde:	**100 gr / 1 kg / 5 kg / 10 kg**

Sonnen Saummischung

Blühmischung für sonnige, trockene Standorte. Verwendung auf mäßig nährstoffreichen bis nährstoffarmen bzw. abgemagerten Böden.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

Kräuter:
Schafgarbe, Gewöhnliche Ochsenzunge, Färberkamille, Ästige Graslilie, Gemeine Akelei, Kalk-Aster, Gewöhnliche Schwarznessel, Weideblättriges Rindsauge, Ringelblume, Knäuel Glockenblume, Rapunzel Glockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Rispen Flockenblume, Gewöhnliche Wegwarte, Gemeiner Wirbeldost, Feld-Rittersporn, Echte Hundszunge, Wilde Möhre, Karthäusernelke, Prachtnelke, Gewöhnlicher Natternkopf, Kleines Mädesüß, Goldhaar-Aster, Gewöhnliche Nachtviole, Echtes Johanniskraut, Färberwaid, Acker Witwenblume, Echtes Herzgespann, Margerite, Gewöhnliches Leinkraut, Ötztaler Lein, Spitzblatt Malve, Moschus Malve, Zweijährige Nachtkerze, Gewöhnlicher Dost, Klatschmohn, Gewöhnlicher Pastinak, Kleine Bibernelle, Echte Schlüsselblume, Gelbe Resede, Färber Resede, Zottiger Klappertopf, Wiesensalbei, Quirlblütiger Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Echtes Seifenkraut, Tauben-Skabiose, Weiße Lichtnelke, Gewöhnliches Leimkraut, Gewöhnliche Goldrute, Straußblütige Wucherblume, Kleiner Klee, Großblütige Königskerze, Schwarze Königskerze, Echtes Eisenkraut, Großer Ehrenpreis;

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aufwandmenge:	**3-5 gr/ m²**
Artikel-Nr.:	**2.887.00**
Gebinde:	**150 gr**

Schatten Saummischung

Blühmischung für schattige und leicht freuchte Standorte. Verwendung auf abgemagerten Böden.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

60% Gräser:
Ruchgras, Waldwenke, Hänge Segge, Winkel Segge, Wald Segge, Riesenschwingel, Waldgerste, Wald Flattergras, Hain Rispengras;

40% Kräuter:
Schafgarbe, Kriechender Günsel, Knoblauchrauke, Buschwindröschen, Engelwurz, Gewöhnliche Akelei, Gefleckter Aronstab, Gewöhnliche Schwarznessel, Pfirsichblättrige Glockenblume, Nesselblättrige Glockenblume, Kornblume, Schwarze Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Gold Kälberkropf, Schöllkraut, Gewöhnlicher Wirbeldost, Hohler Lerchensporn, Wilde Möhre, Wasserdost, Wald Erdbeere, Wald Labkraut, Pyrenäen Storchenschnabel, Stinkender Storchenschnabel, Echte Nelkenwurz, Gewöhnliche Nachtviole, Wald Habichtskraut, Wald Witwenblume, Gefleckte Taubnessel, Wald Platterbse, Frühlings Platterbse, Herzgespann, Wald Vergissmeinnicht, Ährige Teufelskralle, Wald Schlüsselblume, Gewöhnliche Braunelle, Wolliger Hahnenfuß, Knoten Braunwurz, Rote Lichtnelke, Goldrute, Wald Ziest, Große Sternmiere, Echter Baldrian, Echter Ehrenpreis;

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aufwandmenge:	**3-5 gr/ m²**
Artikel-Nr.:	**2.887.10**
Gebinde:	**150 gr**

Sommersynfonie

Durchwegs kleinblumige Arten dominieren in dieser Mischung bei mäßigen Wuchshöhen bis ca. 60 cm.

Sommersynfonie bringt die schnellste Blüte unter den Blühmischungen.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

Schleierkraut, Malcolmia maritima, Schleifenblume etc.

Ausdauer:	**einjährig**
Aussaat:	**April–Juni**
Blütezeit.	**Juli–September**
Wuchshöhe:	**bis 60 cm**
Aufwandmenge:	**50 gr für 20 m²** **250 gr für 100 m²**

Blühende Robustheit

Diese Mischung enthält viele standfeste Sorten wie Hornkraut oder Katzenminze und ist daher ausgesprochen dauerhaft.

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aussaat:	**März–Juni**
Blütezeit.	**Sommer***
Wuchshöhe:	**30 cm–60 cm**
Aufwandmenge:	**50 g für 20 m²** **250 g für 100 m²**

*Bei Frühlingsaussaat schon im ersten Sommer. In den Folgejahren beginnt die Blüte im Frühling

Farbenfroh ROBUST

Diese Mischung schafft einen Blütenteppich mit breitem Farbspektrum aus widerstands- und anpassungsfähigen Arten. Wurde entwickelt um in schwierigen Lagen Blütenzauber zu entfachen. Entwickelt sich prächtig auch in beschatteten Zonen, entlang von Mauern und Straßen oder Umrandungen von Verkehrsflächen.
An besonders schwierigen Stellen Aussaat in trockenen und heißen Perioden vermeiden.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

16 einjährige und 15 mehrjährige Sorten enthält diese Mischung. Unter anderem ein- und mehrjährige Steinkresse, Bergflockenblume, Hornkraut, Levkoje, Goldmohn, gemeine Nachtviole, Katzenminze, mehrjährige Heidenelke, Seifenkraut und viele weitere.

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aussaat:	**März–Juni**
Blütezeit.	**Sommer***
Wuchshöhe:	**15 cm–35 cm**
Aufwandmenge:	**50 g für 20 m²** **250 g für 100 m²**

*Bei Frühlingsaussaat schon im ersten Sommer. In den Folgejahren beginnt die Blüte im Frühling

Bienenweide MEHRJÄHRIG

VEITSHÖCHHEIMER MISCHUNG
Artenreiche Blühmischung die bereits im April zu blühen beginnt. Ausdauerndes Blütenangebot für Bienen, Hummeln, Schmetterlingen und Nützlingen. Die Bienenweide mehrjährig schafft wichtigen Überlebensraum mit energiereichem Nektar und viel Pollen für Bestäuberinsekten. Ideal für Wegraine, Brachflächen und Grenzflächen. Auch für wenig genutzte Flächen im öffentlichen Grün.
Das Saatgut sollte nur abgelegt und angewalzt werden.

DIE MISCHUNG ENTHÄLT:

50 verschiedene Einzelsaaten unter anderem Saat-Esparsette, Kleiner Wiesenknopf, Boretsch, Ringelblume, Echter Buchweizen, Sonnenblume, Wiesenklee, Mariendistel, Luzerne, Kornblume, Hornklee, Blauer Natternkopf, Sand-Esparsette und viele weitere.

Ausdauer:	**mehrjährig**
Aussaat:	**Anfang/Mitte Mai**
Blütezeit:	**April Folgejahr**
Aufwandmenge:	**100 g für 100 m²**

WILDBLUMENWIESE
Anlage und Pflege

Das Erscheinungsbild der Wildblumenwiese unterliegt einem ständigen Wandel: **Erstes Standjahr:** Im ersten Standjahr wächst ein buntes Blütengemisch, vorwiegend die einjährigen Arten der Blumen und Kräuter. Nach einer langsameren Anfangsentwicklung kommen in den Folgejahren die mehrjährigen Arten stärker zur Geltung. Die Blumenwiese beginnt sich entsprechend den natürlichen Standortverhältnissen und jährlichen Witterungsbedingungen (Temperaturverlauf, Niederschläge) anzupassen. Arten, die in einer bestimmten Gegend nicht vorkommen, verschwinden allmählich. Es bleiben nur die Arten, die sich am Standort wohlfühlen und sich in Konkurrenz zu anderen Arten behaupten können. Im Zusammenwirken bilden sie auf diese Weise eine abwechslungsreiche Blumenwiese. Die Vielfalt der Arten, Formen und Farben reizt nicht nur den Menschen zum Betrachten, sie erschließt auch für Schmetterlinge und andere Insekten neue, wichtige Lebensräume.

Standort:
Die Blumenwiese sollte auf gar keinen Fall gedüngt werden, da die meisten Blumen und Kräuter einen nährstoffarmen Boden bevorzugen.
Bei einem Überangebot an Nährstoffen können sie sich nicht ausreichend entwickeln. Mit dem Verzicht auf Düngung vermindert sich auch die Gefahr von Nährstoffauswaschungen. Ein wichtiger Beitrag also zum Schutz der belasteten Umwelt. Zu den Spielplatz- und Sportrasen bildet die Blumenwiese eine ideale Ergänzung auf Flächen, die nicht betreten werden sollen. Zudem bringt es auch eine bunte Abwechslung zum grünen Rasen.

Anlage:
Die Aussaatfläche sollte ebenflächig und gut abgesetzt sein. Wenn der anstehende oder aufgeschüttete Kulturboden stark verunkrautet ist, ist es sinnvoll, die Fläche vor der Aussaat einige Wochen ruhen zu lassen, damit Unkräuter keimen und vor der Blumenwiesenaussaat entfernt werden können. So haben die Blumen- und Kräutersamen genügend Platz, um sich zu entwickeln, und die Konkurrenz zum Bodenwasser ist geringer.

Um die geringen Ansaatmengen von Blühsaatgutmischungen leichter auszubringen, kann das Saatgut mit einem Füllstoff gestreckt werden.
Der Saathelfer ist ein Füllstoff mit unterschiedlicher Kornfraktion und ist ebenso inhomogen wie die Samenmischungen. Dadurch entmischen sich Füllstoff und Samen nicht so leicht und das gleichmäßige Ausbringen der feinen Saat wird erleichtert. Bei der Aussaat das Saatgut vorher gut durchmischen. Durch Festtreten wird eine gute Bodenverbindung hergestellt. **Die Aussaatzeit erstreckt sich von April bis September.** Bei Frühjahrs- und Sommeraussaaten die Fläche ca. 8 Wochen stets feucht halten, damit eine sichere Etablierung gewährleistet ist.

Pflege:
Im Gegensatz zu den arbeitsintensiven Rasenflächen ist die Blumenwiese nicht anspruchsvoll in der Pflege. Geschnitten wird im Jahr der Neueinsaat einmal im Herbst. In späteren Jahren einmal nach der Vollblüte (Anfang Juli) und nochmals im Herbst. Beachte, dass das Schnittgut ausgebreitet auf dem Boden zum Dörren liegen bleibt. Vor der Entfernung wird durch Ausschütteln der Samen wieder in den Boden zurückgeführt.

Achtung:
Es kann natürlich vorkommen, dass aufgrund von Trockenheit, Feuchtigkeit oder Düngerüberschuss sich gewisse Zuchtpflanzen (Leguminosen, Gräser) besser etablieren und dadurch den Wildkräutern den Platz rauben. In diesem Fall ist es ratsam, diese stellenweise zu entfernen.

Susanne Jamnig

ProNitro®

Eine einzigartige Lösung.
ProNitro® konzentriert sich auf die Verbesserung der Nährstoffausnutzung im frühen Stadium des Wachstums. ProNitro®-Gemische enthalten viel Qualitätssaatgut. Nur Sorten mit überlegenen Leistungsmerkmalen und hoher Vitalität werden für die Beschichtung ausgewählt.
Mit ProNitro® behandelte Samen enthalten 15% N sowohl schnell wirkend als auch langsam freisetzend. Der eingekapselte Stickstoff bildet eine glatte äußere Beschichtung für perfekte Rieselfähigkeit.

Perfekte Ausbeute von Feuchtigkeit.
Jetzt mit DLF hydroaktiver Wasser-Management-Technologie.
Stärkere Keimung, schnellere Etablierung und Sie sparen Zeit und Geld. Die ProNitro®-Saatguttechnologie liefert einen deutlich kräftigeren Rasen in kürzerer Zeit. Die Kombination von Stickstoff mit kontrollierter Freisetzung und der neuen hydroaktiven Wassermanagement-Technologie macht's möglich. Nährstoffe und Wasser stehen jedem sich entwickelnden Sämling für eine stärkere Keimung zur Verfügung.

VORTEILE

- Fördert die nachhaltige Verfügbarkeit von Wasser und Nährstoffen
- Deutlich verbesserte Wasserverteilung im umgebenden Boden.
- Zuverlässige Keimung mit effizientem Wassermanagement
- Bis zu 34% mehr Pflanzenmasse und bis zu 30% mehr Pflanzen-Wurzellänge
- Bis zu 50% weniger Stickstoffauswaschung
- Verbesserte Stresstoleranz
- Erhöhte Verschleißtoleranz
- Reduzierte Unkrautwerte
- Stärkere Wurzelentwicklung
- Stärkere und gesündere Pflanzen
- Ersetzt Saatbettdünger
- Arbeits- und Kostenersparnis

Der Feldversuch gibt Gewissheit
Bereits nach 9 Tagen bei gleichen Bedingungen wird deutlich mehr Pflanzenmasse sichtbar.

Tag 1
unbehandelt

Tag 1
mit ProNitro behandelt

Tag 9
unbehandelt

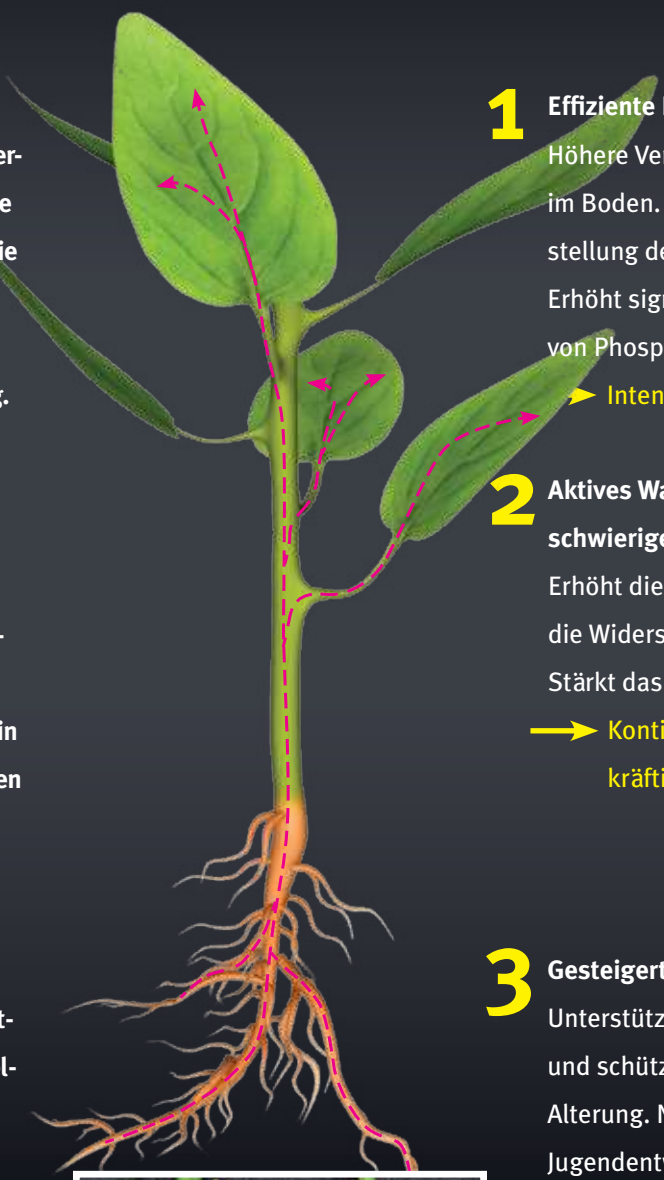
Tag 9
mit ProNitro behandelt

ROOTPOWER – DIE FLÜSSIGE SAATBEIZUNG

ROOTPOWER fördert gezielt Wurzelwachstum und Nährstoffversorgung der jungen Pflanze. Diese effiziente Starthilfe beeinflusst die weitere Entwicklung der Pflanze nachhaltig und fördert dadurch Ertrags- und Qualitätsausbildung.

ROOTPOWER aktiviert darüber hinaus pflanzeneigene Hormone, die die Pflanzenaktivität und das Wurzelwachstum steuern. Stressresistenz und Widerstandskraft werden dadurch erhöht was sich in besonderem Maße bei schwierigen Witterungsverhältnissen positiv auswirkt.

ROOTPOWER bringt darüber hinaus das für die Spurenelementaufnahme so wichtige Haarwurzelgeflecht zur vollen Entfaltung.



1 Effiziente Nährstoffaufnahme

Höhere Verfügbarkeit der Nährstoffe im Boden. Schutz und bessere Bereitstellung der Nährstoffe.
Erhöht signifikant die Aufnahme von Phosphor und Spurenelementen.

→ Intensiveres Wachstum

2 Aktives Wachstum auch unter schwierigen Bedingungen

Erhöht die Stressresistenz und die Widerstandskraft.
Stärkt das Wurzelwachstum.

→ Kontinuierliches und kräftigeres Wachstum

3 Gesteigerte Pflanzenaktivität

Unterstützt die Photosyntheseleistung und schützt die Chloroplasten vor Alterung. Natürliche Stimulation von Jugendentwicklung, Gesamtpflanzenwachstum, Fruchtansatz

→ Ausgewogenere und leistungsstärkere Kulturen

Alexandrinerklee
Trifolium alexandrinum

ein- oder mehrschnittig

Wird hauptsächlich als Deckfruchtalternative zu Getreide verwendet.

In Kleegrasgemischen und im Herbstzwischenfruchtbau von Bedeutung. Geringer TS-Gehalt.

Aufwandm.:	35 kg/ha Reinsaat 5–8 kg/ha Deckfrucht
Nutzung:	**Zwischen-Deckfrucht**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Perserklee
Trifolium resupinatum

Einjährige, auswinternde Art für den Haupt- oder Zwischenfruchtanbau auf kalkigen Böden.

Aufwandm.:	**20 kg/ha**
Nutzung:	**Zwischen-Deckfrucht**
Feuchtigkeit:	**feucht/frisch**

Inkarnatklee
Trifolium incarnatum

Ideale Gründüngungspflanze.

Sichert den Luftstickstoff am besten in kalkhaltigen Böden.

Aufwandm.:	**30 kg/ha**
Nutzung:	**Gründüngung/ Deckfrucht**
Feuchtigkeit:	**frisch/teils trocken**

Hornklee
Lotus corniculatus

Sehr gute Eiweißfutterpflanze für trockenere Lagen.

Aufwandm.:	**15–20 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese**
Feuchtigkeit:	**frisch/teils trocken**

Esparsette
Onobrychis viciifolia

Mit tiefer Pfahlwurzel, ausdauernd, auf steinigen Kalkböden gedeihend.

Die Futter-Esparsette ist eine eiweißreiche Trockenfutterpflanze und ein Bodenverbesserer.

Aufwandm.:	**200 kg/ha**
Nutzung:	**Böschung**
Feuchtigkeit:	**frisch/trocken**

Gelbklee
Medicago lupulina

Eine frühe, einjährige bis ausdauernde Pflanze auf kalkhaltigen Böden.

Aufwandm.:	**15–20 kg/ha**
Nutzung:	**Böschung**
Feuchtigkeit:	**frisch/trocken**

Wundklee
Anthyllis vulneraria

Eine bodenverbessernde Pflanze mit Erosionsschutz auf extensiven Flächen.

Aufwandm.:	**25 kg/ha**
Nutzung:	**Böschung**
Feuchtigkeit:	**trocken**

Luzerne
Medicago sativa

Mehrjährige nachwuchsfreudige Proteinfutterpflanze.

Ihre stickstoffbindende Fähigkeit verbessert die Leistungsfähigkeit landwirtschaftlicher Böden.

Aufwandm.:	**25–30 kg/ha**
Nutzung:	**Feldfutterbau**
Feuchtigkeit:	**trocken**

Rotklee
Trifolium pratense

Ausdauernde, hochwertige eiweißreiche Futterpflanze.

Die aktuellen Sorten sind ertragssicher und liefern übers ganze Jahr eiweißreiches Futter.

Aufwandm.:	**25 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese Feldfutterbau**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Schwedenklee
Trifolium hybridum

Eine sehr proteinreiche Futterpflanze zur Grünfutternutzung oder auch Silage. Der Schwedenklee ist eine ausdauernde krautige Pflanze.

Aufwandm.:	**25 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutterbau, Böschung**
Feuchtigkeit:	**feucht/frisch**

Weißklee
Trifolium repens

Mit oberirdischen Ausläufern, ausdauernd, lichtbedürftig.
Weißklee als Futterpflanze eignet sich gleich gut für Schnitt und Weide.

Aufwandm.:	**10–15 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutterbau, Böschung**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Alpenrispe
Poa alpina

Das Alpen-Rispengras ist eine Art aus der Familie der Süßgräser.

Die Hauptverbreitung liegt in der subalpinen und alpinen Höhenstufe.

Aufwandm.:	**15–20 kg/ha**
Nutzung:	**Böschung**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Härtlicher Schwingel
Festuca ovina duriuscula

Die Art kommt meist an extremen Standorten vor, wo anspruchsvollere Futtergräser nicht mehr gedeihen und sie von diesen nicht verdrängt werden kann.

Nur für Hangbefestigung genutzt.

Aufwandm.:	**40 kg/ha**
Nutzung:	**Begrünung**
Feuchtigkeit:	**trocken**

Glatthafer
Arrhenatherum elatius

Glatthafer ist hauptsächlich in extensiven Wiesen nutzbar.

Zur Beweidung eignet er sich nicht, da er dieser nicht standhält und im Frischzustand ungern gefressen wird.

Aufwandm.:	**30 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Goldhafer
Trisetum flavescens

Der Goldhafer ist hauptsächlich in höheren Lagen anzutreffen und löst somit Glatthafer in seinem Verbreitungsgebiet ab.

Beweidung nur bedingt möglich.

Aufwandm.:	**20 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese**
Feuchtigkeit:	**feucht**

Knaulgras
Dactylis glomerata

ein- oder mehrschnittig

Als wichtiges Weide- und Heugras besitzt es eine ökonomische Bedeutung für den Menschen.

Für Mäh- und Weidenutzung geeignetes Gras mit hohen Erträgen.

Aufwandm.:	35 kg/ha Reinsaat 5–8 kg/ha Deckfrucht
Nutzung:	**Zwischen-Deckfrucht**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Wiesenfuchsschwanz
Alopecurus pratensis

Wiesenfuchsschwanz ist sehr wüchsig und ertragreich.

Bei frühzeitigem Schnitt werden auch gute Futterqualitäten errreicht.

Aufwandm.:	**20 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese**
Feuchtigkeit:	**feucht/frisch**

Englisch. Raygras
Lolium perenne

Ausdauerndes und robustes Mittelgras.

Konkurrenzstark und ertragreich.

Aufwandm.:	**25–30 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutter, Rasen**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Wiesenschwingel
Festuca pratensis

Der Wiesenschwingel gehört zu den wertvollsten Futtergräsern des Grünlandes.

Weit verbreitet, weidefest und wird vom Vieh gerne gefressen.

Aufwandm.:	**25 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutterbau**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Rohrschwingel
Festuca arundinacea

Ausdauerndes Obergras mit sehr hoher Anpassungsfähigkeit.

Ideal für Winterweide und Mutterkuhhaltung.

Aufwandm.:	**30 kg/ha**
Nutzung:	**Weide, Dauerwiese, Rasen**
Feuchtigkeit:	**trocken**

Rotschwingel
Festuca rubra commutata

Horstbildendes, winterhartes, ausdauerndes Gras.

Perfekt in jeder Mischung.

Aufwandm.:	**25 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutterbau Rasen**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Timothe
Phleum pratense

Hoch verdauliches, winterhartes Obergras mit früher Blütenstandsbildung.

Konkurrenzstark.

Aufwandm.:	**15 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutterbau Böschung**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Rotes Straußgras
Agrostis capillaris

Ausdauerndes Untergras

Aufwandm.:	**12 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Böschung, Rasen**
Feuchtigkeit:	**feucht/frisch**

Wiesenrispe
Poa pratensis

Das Wiesen-Rispengras ist eines der wertvollsten Futtergräser.

Ist relativ trittfest und verträgt gut Trockenheit. Für Mäh- und Weidenutzung mit hohen Erträgen.

Aufwandm.:	**15 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Böschung, Rasen**
Feuchtigkeit:	**frisch/trocken**

Wiesenschweidel
Festulolium

Ausdauerndes, horstwüchsiges Gras, als Partner in Spezialmischungen.

Aufwandm.:	**45 kg/ha**
Nutzung:	**Feldfutterbau**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Bastardraygras
Lolium x boucheanum

Kreuzung aus Italienischem Raygras und Englischem Raygras.

Sehr konkurrenzstark und liefert hohe Erträge.

Aufwandm.:	**10–15 kg/ha**
Nutzung:	**Dauerwiese, Feldfutterbau, Böschung**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Westerwoldisches Raygras
Lolium westerwoldicum

Schnellwüchsiges Massegras für ein Hauptnutzungsjahr

Aufwandm.:	**40–45 kg/ha**
Nutzung:	**Feldfutterbau**
Feuchtigkeit:	**frisch**

Italien. Raygras
Lolium multiflorum italicum

Sehr leistungsstark.

Bis zu sechs Nutzungen möglich. Als Bestandteil des Landsberger Gemenges wird es zur Futtergewinnung oder als Vorfrucht eingesetzt.

Aufwandm.:	**40–45kg/ha**
Nutzung:	**Feldfutterbau, Zwischenfrucht**
Feuchtigkeit:	**frisch**

TIPP

Was sind tetraploide Sorten?

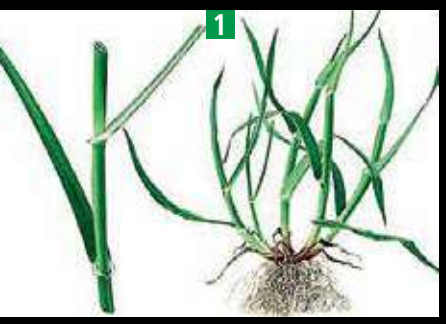
Einfach gesagt gelten tetraploide Sorten als üppiger und ertragsstärker. Tetraploide Gräser tragen im Vergleich zu den diploiden Gräsern die doppelte Anzahl an Erbinformationen in ihrer Pflanzenzelle. Dieses „Mehr an Genen" zeigt sich durch einen üppigeren Wuchs. Es entstehen kräftigere Triebe, längere und breitere Blätter. Die Verdoppelung des Erbgutes kann auf natürliche Weise geschehen oder eben in der Zucht künstlich beeinflusst werden. Neben den bereits angesprochenen Merkmalen wie kräftigere Einzelpflanzen und der höheren Ertragsleistung zeichnen sich tetraploide Pflanzen durch eine höhere Energiedichte und durch Qualitätsmerkmale wie bessere Schmackhaftigkeit und bessere Verdaulichkeit gegenüber diploiden Sorten aus.

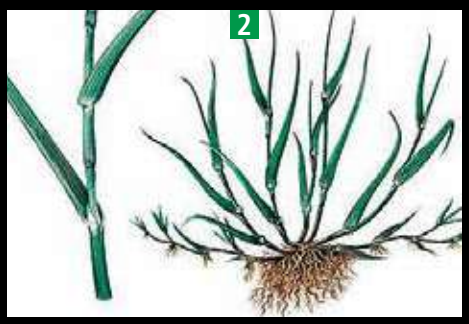
Weitere positive Merkmale:
- Schnellere Jugendentwicklung
- Bessere Regeneration
- Verbesserte Resistenzen
- Verbesserte Silierfähigkeit

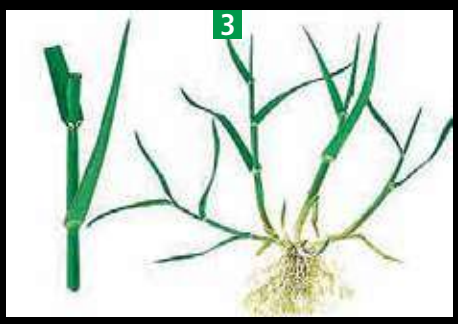
Was ist zu berücksichtigen?
Das größere Tausendkorngewicht bei der Aussaatstärke berücksichtigen. Tetraploide Sorten können durch die längere Trocknungszeit nur bedingt zur Heunutzung verwendet werden.

ALLGEMEINES

ZU DEN WICHTIGEN REINSAATEN







1 Lolium perenne
Das Deutsche Weidelgras (ausdauerndes Weidelgras) ist eine der wichtigsten Rasenarten für die Anlage von Rasenflächen. Es bevorzugt frische, nährstoffreiche Böden und zeichnet sich durch rasche Keimung und sehr schnelle Jugendentwicklung aus. Es bildet dichte Narben, ist sehr strapazierfähig und regeneriert sich nach Belastung schnell. Deutsches Weidelgras – Rasenlolium – ist sehr gut geeignet für stark strapazierte Flächen wie Fußballplätze, Spielplätze und Liegewiesen. Entscheidend für die Entwicklung ist neben dem Standort eine sehr gute Dünger- und Wasserversorgung.

Lolium perenne Ausläufer
Das Ausläufer bildende Weidelgras unterscheidet sich in Verhalten und Nährstoffanspruch nur sehr geringfügig zum horstbildenden Weidelgras. Jedoch ist das Ausläufer treibende Weidelgras imstande Lücken in der Rasenfläche selbstständig zu schließen.

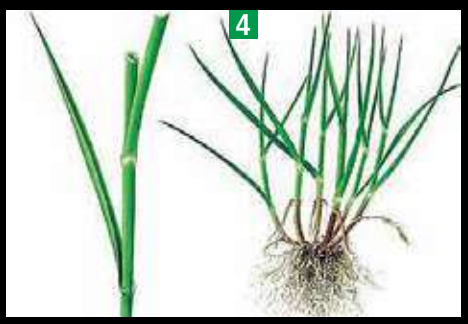
Lolium multiflorum
Lolium multiflorum ist die am schnellsten keimende Grasart die es zur Zeit am Markt gibt. Es ist eine einjährige Grasart. Jüngste Zuchtbemühungen haben feinblättrige Arten hervorgebracht, welche für kurzlebige Zwecke wie Nachsaat am Sportplatz in Wintermonaten geeignet sind. Aber auch als „Erste Hilfe" dient Lolium multiflorum bei Mischungen, die sehr rasch sich grün zeigen sollen.

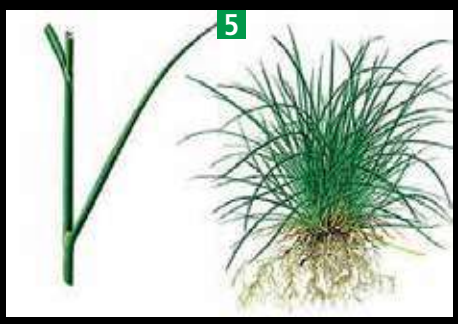
2 Agrostis stolonifera
Das Flechtstraußgras verbreitet sich mittels mehr oder weniger langer oberirdischer Kriechtriebe, die sich an den Knoten bewurzeln und Tochterpflanzen bilden. Dadurch ist es in der Lage, Lücken sehr gut zu erschließen und ist unter optimalen Bedingungen eine sehr aggressive Art. Es formt dichte, homogene Narben, die Tiefschnitt sehr gut vertragen. Flechtstraußgras wird hauptsächlich in Golfrasen und feinsten Zierrasen eingesetzt.

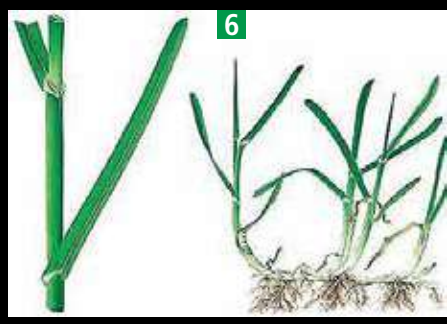
3 Agrostis capillaris
Das „Rote Straußgras" bildet dichte bis lockere Horste mit kurzen ober- und unterirdischen Ausläufern. Es ist eine ausdauernde Art mit feinem Blatt, die auf nährstoffarmen, sauren Böden, auf Wiesen aber auch in höheren Lagen und teilschattigen Bereichen heimisch ist. „Rotes Straußgras" bildet strapazierfähige, homogene Narben aus, die Tiefschnitt, bei ausreichender Versorgung mit Wasser und Nährstoffen, sehr gut vertragen. Der Haupteinsatzbereich für „Rotes Straußgras" sind Golfrasen und Gebrauchsrasen.

Festuca rubra rubra
Rubra rubra ist die anpassungsfähigste der drei Festuca-Arten. Durch die Bildung starker Rhizome, ist sie in der Lage, Lücken in der Grasnarbe sehr schnell zu schließen. Sie verträgt extreme Temperaturen im Sommer besser als andere Rotschwingel. „Rubra rubra" ist schneller etabliert als „trichophylla" oder „commutata". Um eine gute Erholung der Grasnarbe zu gewährleisten, wird sie mit anderen Schwingelarten oft kombiniert.

Bilder: Compo Expert







Festuca rubra trichophylla
Rubra trichophylla hat kurze Rhizome, die Reparaturen von Lücken in der Grasnabe erleichtern, aber langsamer regenerieren als Festuca rubra rubra. Die Sprossendichte ist sehr hoch und die Fähigkeit des Kurzschnittes dadurch auch gegeben. Hohe Salztoleranz macht trichophylla in Mischungen für Straßenränder und Parks sehr nützlich. Die Dürre- und Schattentoleranz von trichophylla ist höher als bei anderen Rotschwingelarten.

4 Festuca rubra
Rotschwingel wird in vielen natürlichen Grünflächen, auf fast allen Bodenarten und unter sehr unterschiedlichen Feuchtigkeitsbedingungen gefunden. Rotschwingel wächst relativ langsam im Aussaatjahr, hat sehr feine Blätter und eine außergewöhnliche Triebdichte. Er gedeiht unter einer Vielzahl von Bedingungen. Bekannt für seine Toleranz zu trockenen, eher schlechten Böden. Er ist sehr widerstandsfähig gegen Frost und Dürre. Oberflächenwasser im Winter wird nur bedingt vertragen. Die Schattentoleranz ist besser als bei den meisten anderen Arten.

Festuca rubra commutata
Festuca rubra commutata hat keine Rhizome, dafür die höchste Triebdichte der drei Arten. Bei Verwendung von commutata in Mischungen, ist es oft notwendig, eine der anderen Arten von Rotschwingel mit Rhizomen (oder Poa pratensis) hinzuzufügen, um die Füllung und Reparatur von Lücken in der Grasnarbe zu erleichtern. In kalten Gegenden ist commutata ein wichtiger Bestandteil, da sie eine höhere Winterfestigkeit als andere Rotschwingelarten aufweist. Da die Triebdichte sehr hoch ist, ist commutata integraler Bestandteil von Gemischen, die Kurzschnitte erfordert (Golfgreens).

5 Festuca ovina
„Härtlicher Schwingel" ist eine der Gräser mit den niedrigsten Eingangsanforderungen. Sie gedeiht in allen Bodenarten. Vor allem aber in sonnigen und trockenen Regionen kommt diese Sorte häufig vor. Diese Sorten werden für ihre sehr hohe Anpassung an Trockenheit, Hitze und Winterhärte ausgewählt. Für Mischungen an nährstoffarmen Bereichen wie Straßenrändern, Banketten, etc. Festuca ovina spielt jedoch bei robusten Rasenmischungen eine wichtige Rolle.

6 Poa pratensis
Die Wiesenrispe ist der zweite Vertreter der sehr strapazierfähigen Rasengräser. Sie ist ein wichtiger Bestandteil in Sport- und Spielrasen und bevorzugt ebenfalls frische Böden. Da die Wiesenrispe unterirdische Ausläufer, sogenannte Rhizome ausbildet, sind die Narben mit höheren Anteilen Wiesenrispe durch hohe Scherfestigkeiten gekennzeichnet. In der Keimung und der Jugendentwicklung ist die Wiesenrispe im Gegensatz zum Deutschen Weidelgras allerdings langsamer und ist daher in der Narbe erst im Jahr nach der Ansaat anteilsmäßig stärker vertreten.

GRÜNLAND QualitätsSaatgut

TIROLER Regional Saatgut

BEGRÜNUNG Economy

GRÜNLAND QualitätsDünger

terraform Erosionsschutz

PERVITA QualitätsFutter

Alles im grünen Bereich.

Schwarzenberger
Samen & Gartenbedarf

Bahnhofstrasse 32, A-6176 Völs/Tirol
+43 512 303 333
+43 512 303 333 34
office@samen-schwarzenberger.com
www.samen-schwarzenberger.com
/schwarzenbergersamen

APP JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Schwarzenberger

Nutze auch unsere Service-APP

Details zu den jeweiligen Inhalten und Mischverhältnissen finden Sie auf unserer Homepage. Satzfehler vorbehalten. Änderungen bei technischen Daten, Mischungsbezeichnungen, Mischungszusammensetzungen, Gräsersorten vorbehalten. Samen Schwarzenberger © 2021
Konzept und grafische Gestaltung: unisono Werbeagentur, Innsbruck | Fotos: Schwarzenberger, Shutterstock, Lux visual, Rieger Hofmann, Daniel Liebl, 123rf.com und Hersteller.